

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 181710046
Verf./Bearb./Hrsg.: Stohner, Anu Zuname Vorname			ID: 17181710046	
Wilson, Henrike Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Aklak, der kleine Eskimo - Ein Wal für alle Fälle Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-17460-9 ISBN	138 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.11.2017	Schlagwörter Fremde Kulturen /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 31.10.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Schulausflug steht an. Sorgfältig bereitet die Lehrerin eine Schnitzeljagd als Überraschung für ihre sieben SchülerInnen vor. Leider bringt der nicht sehr clevere Schneehase alles durcheinander. Können Aklaks tierische Freunde den Schulausflug doch noch zu einem gelungenen Erlebnis machen?

Beurteilungstext
 Sieben Dorfkinder besuchen die einzige Klasse der Schule, die von einer tollen Lehrerin geleitet wird. Obwohl sie sich manchmal necken und etwas streiten, arbeiten sie doch hervorragend als Team zusammen.

Einem gelungenen Schulausflug stände also nichts mehr im Wege, wenn da nicht der etwas schlichte Schneehase alles chaotisieren würde und Aklak in der Nacht vorher nicht böse geträumt hätte und deshalb die Realität extrem schwarz sieht. Aber gute Freunde sind Gold wert!

Auch dieser dritte Band erzählt wieder eine ganz liebe Geschichte aus dem Leben des kleinen Aklak, seiner besten Freundin, seinem Husky und seinen tierischen Freunden Robbe, Schneehase, Wal und Schneehuhn. Deutlich wird, dass Freunde mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten Großes stemmen können, wenn sie zusammenarbeiten. Erzählt ist die Geschichte in 29 Kapiteln mit Überschriften.

Die Illustrationen in Kreidefarben helfen dem Betrachter, sich in die idyllische Schneewelt hineinzudenken. Die Figuren und die Tiere erinnern an Playmobilfiguren. Die Autorin arbeitet auch als Übersetzerin. Die Illustratorin erhielt 2007 einen Illustrationspreis.

Fazit: Eine schöne, märchenhafte Freundschaftsgeschichte zum Vorlesen und Selberlesen!

22 Sachsen Landesstelle		Ausschuss	schl. Nr. 221712095 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Theisen, Manfred Zuname Vorname			ID: 17221712095	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Angst sollt ihr haben Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-31154-7 ISBN		192 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Gewalt, ausländerefeindlich,	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Felix hat keinen festen Arbeitsplatz, keine besonders gute Beziehung zu seiner Mutter, aber er hat Freunde, die wie er gewaltbereit sind. Sie treffen sich, um zu trinken, abwechselnd mit dem einzigen Mädchen der Gruppe zu schlafen und Ausländer, besonders Araber, anzugreifen und schwer zu verletzen. Bewegung kommt in sein tristes Leben, als er Erik kennen lernt. Dieser ist der neue Freund seiner Mutter und der intellektuelle Vordenker einer rechtsextremen Partei.

Beurteilungstext
 "Angst sollt ihr haben" ist ein bedrückend aktuelles Buch. Im Mittelpunkt dieses packend geschriebenen Jugendromans steht Felix. Er gehört zu den Jugendlichen in unserer Gesellschaft, die jegliche positive Wertorientierung verloren haben. Erzählt wird in der Geschichte aus der Sicht des Protagonisten. Damit die Gefühle und Handlungen von Felix von Anbeginn an nicht falsch interpretiert werden können, d.h., dass junge Leser eventuell die Haltung von Felix akzeptieren könnten, bedient sich Theisen eines besonderen Gestaltungsmittels. Auf den ersten und letzten Seiten des Buches findet sich ein Brief an die Leser, in dem Felix die Intentionen beim Schreiben seines Textes so zusammenfasst: ich "hatte seit Monaten nur noch ein Ziel: dieses Buch. Manche steigen auf einen Berg oder gehen in die Wüste; ich musste anscheinend in den Knast, um endlich meinen Weg zu mir zu finden."/S.5/
 In 29 Kapiteln, alle mit knappen passenden Überschriften versehen, begleitet der Leser Felix und seine Freunde bei ihren Gewaltorgien. Erschreckend sind auch die Milieuschilderungen der Gruppe. So prügeln sie sich untereinander bis der Gegner oft schwer verletzt aufgibt. Mitglieder der Gruppe gehen abwechselnd mit Anna, einer Russin, ins Bett. Sie sehen das, auch Anna, als ganz normale Bedürfnisbefriedigung an. Erst am Schluss des Buches scheint sich eine engere echte Beziehung zwischen Anna und Felix zu entwickeln. Als Erik, der neue Freund der Mutter, Einfluss in der Gruppe gewinnt, werden die Jungen erstmals mit der Ideologie der rechtsextremen Partei "Vereinigte Patrioten" konfrontiert.
 Letztendlich bewundern sie den redegewandten Erik. Felix ist allerdings der Meinung, dass den Worten auch Taten folgen müssen. Er plant einen Bombenanschlag auf ein Asylantenheim.
 Der Anschlag misslingt und Felix kommt ins Gefängnis. Damit schließt sich der Kreis. Alles andere erfährt der Leser im Rahmen zu dem Roman, dem schon erwähnten Brief von Felix.
 Fazit: Das Buch sollte Arbeitsmaterial für den Unterricht sein, es ist außerdem ein ausgezeichnetes Material für pädagogisch tätige Sozialarbeiter.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	PM Kürzel	Nr. 16170560
Verf./Bearb./Hrsg.: Theisen, Manfred Zuname Vorname			ID: 1716170560	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Angst sollt ihr haben Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-31154-7 ISBN		192 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 06.12.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Empfehlung: Als Buchlektüre in höheren Schulklassen mit Hintergrundinformationen zu lesen und zu diskutieren.			Schlagwörter Rechtsextremismus /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Die Geschichte handelt von Jugendlichen in der rechtsradikalen Szene, die durch Gewalt und Drohungen gegenüber Ausländern auffallen und damit zur leichten Beute einer radikal rechtsorientierten Bewegung werden. Erst im Gefängnis kommt der junge Mann zur Einsicht.

Der Roman zeigt anhand von brutalen Handlungen, wie sich die rechte Szene radikalisiert und wie fanatisch es dort zugehen kann, bis es zum Gewaltexzess kommen kann.

Beurteilungstext

Felix (18 J), ein zorniger gewaltbereiter junger Mann, lebt von Gelegenheitsjobs als Türsteher einer Disco. Mit seinem Schlagring fühlt er sich stark, weil er merkt, dass er Macht ausüben kann. Zu seiner Clique gehören noch fünf weitere Jungs. Sie hassen Ausländer, besonders die Araber, und fühlen sich wohl, wenn sie sie provozieren und verprügeln können. Zuflucht sucht er öfter bei Anna, einer Deutschrussin, die aber wohl mit jedem der Kameraden ins Bett steigt.

Zuhause lebt er bei seiner Mutter, die wieder einen Neuen hat. Eric erzählt ihm auch, dass es Leute gibt, die eine Bewegung oder Partei aufbauen wollen, die mit den Ausländern Schluss machen wollen, sie aus dem Land jagen. Sie laden ihn auch ein, als Saalordner bei einer Versammlung der „Vereinigten Patrioten“ aufzutreten.

Felix gefallen die Thesen gegen Ausländer und Flüchtlinge. Sie decken sich mit Ideen aus Adolf Hitlers „Mein Kampf“, die er gerne anhört. Der Gedanke, etwas Großes zu tun, eine Bombe zu basteln, reift in seinem Kopf.

Die Story beginnt mit einem Prolog aus Sicht von Felix, den er im Gefängnis verfasst, nachdem er durch ein Treffen mit einem Schriftsteller seine Einstellung zum Leben geändert hat.

Manfred Theisen schreibt in einer sehr einfachen, bisweilen brutalen Sprache – die einen zusammen zucken lässt – unverblümt den Ablauf des Geschehens, dadurch wirkt die Handlung sehr authentisch. Die Geschichte hält sich auch nicht mit nachdenklichen Phasen auf, sondern verläuft szenisch rasant.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	160	Nr. 1917729	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Theisen, Manfred Zuname Vorname			ID: 171917729 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Angst sollt ihr haben Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Reihe 978-3-570-31154-7 186 8,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Schlagwörter Angst / Fremde Kulturen / _____ _____ _____		
cbj München 2017 Verlag Ort Jahr			Taschenbuch / Heft / Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.12.2017 Verlag Datum _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____					

Inhaltsangabe
 Felix Welt ist geprägt von Fremdenhass, Wut und Vorurteilen gegen Ausländer. In seiner Welt überlebt nur der Stärkere und die Schwächeren müssen folgen. Als Felix den neuen Freund seiner Mutter und Vorsitzenden der rechts ausgerichteten Partei „Vereinigten Patrioten“ kennenlernt, erfährt er mehr über die rechte Theorie. Doch bald beschließt er, dass auf Worte Taten folgen müssen.

Beurteilungstext
 In seinem modernen, alltagsbezogenen Roman gewährt Theisen dem Leser einen ausgiebigen Einblick in das Denken und die Gefühlswelt eines rechtsextremistischen Jugendlichen, dessen Wut sich bis zur völligen Entladung angestaut hat. Felix Welt und das seiner Clique ist bestimmt von Gewalt und Macht. Der Stärkere hat das Sagen. Es ist das Gesetz in seiner Clique, bis ein neuer Anführer sich erhebt. Und es ist das Gesetz auf den Straßen Kölns, in Deutschland und auf der ganzen Welt. Bevor Felix Eric, den neuen Freund seiner Mutter, kennenlernt, beschäftigt er sich allein mit dem Nationalsozialismus und Hitler. Durch die „Vereinigten Patrioten“ gewinnen seine Vorstellungen zu einer anderen Weltordnung mehr Fuß. Das Verlangen, seinen Vorstellungen Raum und Realität zu geben, gipfelt in einer alles entscheidenden nächtlichen Aktion, die sein Leben grundlegend verändern soll.
 Obgleich das Buch sehr interessant geschrieben und der Handlung einfach zu folgen ist, sollte ein junger Leser, der politisch nicht aufgeklärt oder sensibel auf das Thema Fremdenhass zu sprechen ist, möglichst entsprechend gewappnet sein. Um Felix als Rechtsextremisten Authentizität zu verleihen, schreckt der Roman nicht vor beleidigenden und politisch unkorrekten Bezeichnungen zurück. Weiterhin wird der Leser auf etwa 180 Seiten hinweg fast nur aus der Perspektive des Rechtsextremismus begleitet. Es handelt sich hierbei also um eine Lektüre, die herausfordert, provoziert und eine ständige Selbstreflexion verlangt. Die Einleitung vor dem ersten Kapitel sowie der Schlussteil, welche beide in Briefform eines späteren, von Grund auf veränderten Felix verfasst wurden, geben dem Gesamtwerk einen erleichternden, runden Abschluss und zeigen, dass Raum für Veränderung der aktuellen, angespannten politischen Situation da ist. Felix tragische Geschichte soll jedem einzelnen, egal welcher politischen Ausrichtung oder welchem politischen Denken angehörend, zeigen: Ehre und Ruhm der Nation bringen nichts als Fremdenhass, Separation, Rechthaberei, Krieg und Tod. In seinem Nachwort erklärt Theisen die Idee und Intention hinter dem Roman und Felix Gefühlen, Entscheidungen und Handlungen. Auch wenn Felix nur der Name einer fiktiven Figur eines Romans ist, kann seine Persönlichkeit, sein Schicksal viele andere Namen haben.
 Mit diesem Roman wird dazu aufgefordert, Kinder und Jugendliche frühzeitig politisch aufzuklären, um sie vor einer zerstörerischen Ideologie zu bewahren. Sowohl Teile als auch der ganze Roman eignen sich als Schullektüre in einem offenen, diskussionsfreudigen und leistungsstarken fächerübergreifenden Unterricht.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	KOST Kürzel	Nr. 221712022
Verf./Bearb./Hrsg.: Crossan Zuname			Sarah Vorname	
ID: 16221712022			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Niehaus, Birgit			Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache	
Apple und Rain Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-16400-6 ISBN		320 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2016 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie / Gender /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Über 10 Jahre hofft Apple auf die Rückkehr ihrer Mutter, die sie bei ihrer Oma zurück ließ, als Apple noch ganz klein war. Als sie wieder kommt, ist das ganze Leben anders. Ihre Mutter versteht sie, lässt ihr Freiheiten. Aber es gibt da plötzlich eine Schwester- Rain, die schon 10 Jahre ist und auf die sie aufpassen muss. Zur Schule kann sie darum nicht gehen...

Beurteilungstext
 Viele Male hatte sich Apple vorgestellt, wie es ein würde, wenn ihre Mutter wieder zurück kommt. Aber so wie es dann ist, war keine ihrer Fantasien.
 Als Apple noch klein war, ging die Mutter an einem Weihnachtsabend fort. Apple hat eine starke Erinnerung daran. Seit dem lebt sie bei ihrer Oma, Nana genannt. Die sorgt für sie, ist jedoch sehr streng, worunter Apple manchmal sehr leidet. Eines Tages ist dann ihre Mutter wieder da, wie aus heiterem Himmel. Sie lässt Apple aus dem Unterricht holen, weil etwas mit der Oma sei und holt sie als getarnte Taxifahrerin ab. Wenig später wohnt Apple bei der Mutter und lernt bei der Wohnungsbesichtigung zu ihrem Einzug eben mal so ihre Schwester Rain kennen. Diese ist bereits 10 Jahre alt und scheinbar davon überzeugt, dass ihre Puppe ein echtes Baby ist.
 Apples Leben wird aufregend aber auch zunehmend anstrengend. Immer häufiger fühlt sie sich überfordert. Unmerklich übernimmt sie im Haushalt ihrer Mutter deren Pflichten. Nach den Partys ist sie es, die die Wohnung wieder in Ordnung bringt. Nachdem es nicht gelungen ist, Rain erfolgreich in der neuen Schule zu integrieren, ist Apple immer häufiger mit der Beaufsichtigung der Schwester betraut. Zuerst passt sie tagsüber auf und dann auch über Nacht. Dabei ist die Mutter unzuverlässig, sowohl was ihre Rückkehr wie auch ihre Erreichbarkeit angeht. Immer häufiger gerät Apple an ihre Grenzen. Inzwischen sind es Wochen, die sie nicht in der Schule war. Hinzu kommt ihr Kummer über die verlorene Freundschaft mit Pilar und die unglückliche Liebe. Wie es im Leben oft so ist, gibt es jedoch mehrere Menschen, die sich ganz offensichtlich für sie interessieren. Zum einen ist da ihr neuer Englischlehrer, der ihr einen ganz neuen Zugang zu Lyrik und damit auch zu sich selbst eröffnet. Zum anderen ist da noch der Nachbarjunge, der Apple ganz offensichtlich immer so sieht, wie sie wirklich ist. Er ist für sie da, immer wenn nichts mehr geht.
 Apples Geschichte zeigt, wie menschlich Menschen und wie wichtig Familie ist. Zum einen ist ihre Mutter alles andere als eine perfekte Mutter und doch braucht sie einen Weg, ihr Mutter sein zu können und ihre beruflichen Ambitionen unter einen Hut zu bekommen. Dabei spielt die Großmutter eine maßgebliche Rolle. Sie ist es, die der kleinen Familie weit mehr als ein Dach über dem Kopf bietet. Die psychische Verfassung von Apples Schwester zeigt, wie sich Vernachlässigung und beständige Unsicherheiten, seine Bedürfnisse befriedigt zu bekommen, auswirken können. Je sicherer sich Rain bei Apple fühlt, um so unwichtiger werden die Bedürfnisse ihrer Puppe und deren Rolle für Rain. Das erkennt Apple eher, als ihre Mutter, weil sie sich mit ihrer Schwester ernsthaft auseinandersetzt.
 Dieses Jugendbuch hat es in sich. Es beschreibt Familie und das System um die Familie herum in seiner Bedeutung und Wirkung. Es verurteilt nicht, nimmt die einzelnen Protagonisten bei ihrem Entwicklungsstand an und gewährt ihnen dadurch die Chance auf Veränderung. Das System, hier stellvertretend dargestellt über den Lehrer und den Nachbarjungen macht klar, wie wichtig Aufmerksamkeit und Einmischung ist, wenn etwas schief läuft. Besonders beeindruckend ist die Rolle des Lehrers, der in keinsten Weise nach Protokoll handelt und doch genau das Richtige tut. Über ihn gelangt Apple zu neuem Selbstvertrauen. Selbst das in die Schule zurückkehren ist für sie mit diesem Lehrer nicht schwer.

Der Titel und der Einband kommen recht leichtfüßig daher. Das Buch selbst ist es keineswegs. Und doch liegt es dem Leser nicht im Magen, sondern bietet reichlich Identifikationspotential. Und zum Schluss wird auch alles gut. Apple ist an der Geschichte gewachsen und so mancher andere auch- ja und ein bisschen Liebe ist auch dabei!

18 Niedersachsen Landesstelle **18Holzminden** Ausschuss **KS** Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel Nr. **1817453**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Parisi, Mark**
 Zuname Vorname
Parisi, Mark **Spangler, Bettina** **Amerikanisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 171817453
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Big Mäx - Bin noch schnell die Welt retten
Titel
 Reihe
978-3-570-17494-4 **251** **12,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
cbj **München** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Sonstige** Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Abenteurer / fantastisch /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **08.12.2017**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der renommierte US-Cartoonist Mark Parisi hat hier sein erstes Kinderbuch vorgelegt. Und dieses wird dank seines witzigen Textes und der ein bis zwei lustig-kongenialen schwarz-weiß Cartoons auf jeder Seite sicherlich gut ankommen, sowohl bei ErstleserInnen ab 9 Jahren wie auch bei mitlesenden Erwachsenen!

Beurteilungstext
 Die Personenkonstellation ist übersichtlich und sinnvoll gewählt: Im Zentrum steht der pffiffige Grundschüler Mäx Meier. Er ist tierlieb und der einzige, der ein gutes Verhältnis zur Hauskatze Jerome hat. Mäx hat eine Neigung zur Altklugheit, ist sehr aufmerksam, ist zeichnerisch kreativ veranlagt und verfügt insgesamt über eine blühende Phantasie. Zum Glück ist er gut bekannt mit Parker, einer befreundeten Mitschülerin, die Psychologin werden möchte und bei der er sich immer hinlegen und von seinen Überlegungen und Plänen erzählen muss. Anschließend erhält er von ihr zumeist hilfreiche Ratschläge. Dann gibt es seinen Freund Roongrat, den Besserwisser, einen sehr wirklichkeitsbezogenen Mitschüler sowie den Klassenlehrer McPhee, der die Kreativität von Mäx wenig schätzt, ihn häufig zum Nachsitzen verdonnert und mehrfach mit seinen Eltern in telefonischem Kontakt steht. Eine gewisse Bedeutung bekommt noch seine neue Mitschülerin Analie, in die Mäx sich verliebt, die er aber nicht anzusprechen wagt. Nur am Rande spielen noch einige weitere Personen eine Rolle.

Die Handlung konzentriert sich auf den Verdacht von Mäx, dass sein Lehrer McPhee ein Alien ist, der beabsichtigt, die Erde zu zerstören. Neben seiner grundsätzlichen Abneigung verfügt Mäx über gewichtige Indizien für seinen Verdacht. So findet er einen Zettel, auf dem steht, "ein Alien beobachtet dich", leider frisst Jerome diesen Beleg dann auf. Zudem entdeckt Mäx im Laptop des Lehrers das Stichwort "Auslöschung" und noch eine Geheimdatei.

Wie sich dieses spannende und skurrile Geschehen schließlich fast stimmig auflöst und Mäx in der Tat fast als Retter der Erde dasteht, kann man schmunzelnd und immer wieder überrascht lesen. Und kongenial zu diesem Handlungsverlauf passen die vielen Schwarz-Weiß-Cartoons des Autors, die mit der gleichen Stimmungslage das turbulente Geschehen in vielfältigen Varianten unterstützend begleiten. Dazu kommt noch die abwechslungsreiche grafische Gestaltung zahlreicher Seiten.

Wenn, wie vom Verlag angekündigt, dieses Buch der erste Band einer Trilogie sein soll, darf man auf die beiden folgenden Bände jetzt schon gespannt sein!

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	Tom Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201798
Verf./Bearb./Hrsg.: Booth Zuname			Tom Vorname	
Booth, Tom Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Gabriel, Katja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
BLOSS NICHT BLINZELN Titel			ID: 2017201798	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-17452-4 ISBN	42 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Mitmach-Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 12.10.2017		Einschlafspiel
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe Wer zuerst blinzelt, der hat verloren!			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Beurteilungstext

Auf einer verdutzt blickenden Riesenschildkröte, die auf dem Cover zu sehen ist, sitzt ein kleines, schmunzelndes Mädchen mit großen Kulleraugen. Dieses ungewöhnliche Bild zieht sofort die Blicke auf sich und weckt die Neugierde. Doch auf den folgenden vier Doppelseiten ist außer der Farbe Weiß nicht viel zu entdecken und es passiert auch fasst nichts. Erst auf der fünften Doppelseite erfährt der Betrachter, dass das Mädchen, das schon auf dem Cover zu sehen ist, das Blinzelspiel spielt. Auf der nächsten Doppelseite erklärt sie dem kleinen Vogel, dass sie das Spiel "mit dem Kind dort", womit sie das Kind meint, das gerade das Bilderbuch in der Hand hält, spielt. Neben dem Vogel kommen Doppelseite für Doppelseite weitere Tiere hinzu: der Fuchs, das Krokodil, die Giraffe, ein Gorilla, der Elefant ...

Und dann wird es höchste Zeit herauszufinden, wer die Augen länger offen halten kann, denn sämtliche Augen werden immer müder. Schließlich fallen alle Augen zu und danach weiß keines der Tiere, wer gewonnen hat. Nun spricht das Mädchen den Betrachter, bzw. kleinen Leser wieder persönlich an und lässt ihn wissen, dass er der Sieger ist. - Das Spiel kann nun wieder von vorne beginnen! -

Mit wenigen Sätzen, die sich hinzu noch ständig wiederholen, soll dieses Spiel Kinder zum Einschlafen bringen. Das Spiel kann so oft wiederholt werden, bis das Kind schließlich selbst eingeschlafen ist.

Ganz einfach, klar und ungemein ermüdend sind dazu auch die Bilder, die fast ohne Hintergrundkulisse auskommen.

Ein sehr trickreiches Mitmach-Bilderbuch, denn der Leser, bzw. Betrachter geht diesen Weg einfach mit. (Schon für Kinder ab zwei Jahren!)

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss	ar..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25171711 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Booth, Tom Zuname Vorname		ID: 1725171711	
Booth, Tom Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gabriel, Katja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Bloss nicht blinzeln! Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-17452-4 ISBN	48 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Mädchen / Spielen /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.12.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
Jetzt heißt es „Augen auf“ und „Nur nicht blinzeln“, denn wer zuerst blinzelt, hat verloren.

Beurteilungstext
Scheinbar passiert nicht viel, aber bei dem, was dann passiert, können alle mitmachen: in und außerhalb des Bilderbuchs. Und das macht den besonderen Reiz dieses empfehlenswerten Mitmachbuches aus, denn die Leser werden direkt angesprochen und regelrecht in die Geschichte hineingezogen.
Auf der ersten Seite kommt ein Mädchen ins Bild gelaufen. Auf unterschiedlich hohen grauen Steinen klettert und balanciert es. Allein. Ohne Text.
Auf Seite drei sitzt es dann im Schneidersitz und schaut uns direkt an: erwartungsvoll und entschlossen. Es kann nämlich losgehen. Was? Na, das Blinzelspiel! Und da alleine spielen keinen Spaß macht, werden wir als Leser*innen direkt angesprochen und zum Mitspielen animiert: "Bist du so weit? Auf die Plätze... fertig... los!" Die Augen des Mädchens sind weit aufgerissen.
Ein kleiner Vogel kommt hinzu, der auch mitspielen möchte und darf. Dann ein Fuchs. Und Seite um Seite werden es immer mehr Tiere, die mitspielen wollen, große und kleine: Elefant und Giraffe, Krokodil und Affe, Stachelschwein und Frosch...
Nur die Schildkröte braucht zu lange für den Weg und schafft es nicht rechtzeitig...
Konzentriert wiederholt das Kind bei jedem neu Hinzugekommenen wie einen Liedrefrain die Spielregel: „Du darfst nur nicht blinzeln“
Doch die Augen der Tiere werden müde, fallen zu und so weiß letztendlich keiner genau, wer nun gewonnen hat...
Nach dem Spiel herrscht Aufbruchstimmung: die Tiere laufen auseinander. Der eine ist hungrig geworden, der nächste muss ein Nickerchen machen, andere wollen ihr eigenes Blinzelspiel spielen...
Das Mädchen ist wie am Anfang wieder allein. Zu gerne würde es noch einmal spielen.
Und da ist nun endlich auch die Schildkröte angelangt und fragt: „Entschuldigung, was machst Du denn da?“
So ein Glück: Eine neue Runde kann beginnen...
Der Text ist wunderbar illustriert: mit großzügigem Stift sind die Tiere großflächig und farbig, fast comicartig gezeichnet. Köstlich, wie sie sich nach und nach ins Bild hangeln und beugen, wie sie kriechen, hüpfen und fliegen. Und dann eben so schnell wieder verschwinden. Die Seiten sind nicht zu voll, die Farben sind nicht zu bunt, die Bilder voller lustiger Details, aber nicht zu kleinteilig. Einfach stimmig. Die direkte Rede der Tiere ist mit farbiger Schrift gekennzeichnet. Auch ohne Sprechblasen lässt sich der Text zuordnen.
Tom Booth ist Autor und Illustrator zugleich. Aufgewachsen ist Tom Booth in Pennsylvania, wo er – manchmal auf dem antiken Küchentisch seiner Eltern – erste Bilder zeichnete. Heute lebt er in New York und arbeitet an verschiedenen Bilderbüchern. Und man kann nur hoffen, dass auch diese recht bald ins Deutsche übersetzt werden.
Mitspielen und mitsprechen ist ausdrücklich erwünscht. Auch von der Textmenge ist das Buch bestens für das abendliche Vorleseritual für Kinder schon ab zwei bis etwa fünf Jahren geeignet. Allerdings: Vorsicht beim Vorlesen! Es kann schon sein, dass einem dabei die Augen zufallen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Sch-H Kürzel	Nr. 1817456
Verf./Bearb./Hrsg.: Booth, Tom Zuname Vorname			ID: 171817456	
Booth, Tom Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gabriel, Katja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Bloß nicht blinzeln Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-570-17452-4 ISBN	48 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Spiel	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 29.11.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Das Besondere: Ein nettes Mädchen mit großen Augen lädt kleine (und große) Leser und Leserinnen ein zum Spiel: "Bist du so weit? Auf die Plätze... fertig ... los!" Auf zum Blinzelspiel! Und die Chancen stehen gut für die Lesekinder, zu gewinnen. Am Schluss heißt es nämlich: "Ich glaube, du hast gewonnen!" Ob das stimmt?

Beurteilungstext

Blinzeln, ein Lidschlag, ist eigentlich nötig, um die sensible Oberfläche der Augen feucht zu halten, und Blinzeln geschieht eigentlich unwillkürlich und unbemerkt ... außer - beim Blinzelspiel. Da muss man nämlich die Augen lange offen halten, jedenfalls solange das Blinzelspiel gespielt wird.

Das einladende Mädchen mit den großen Augen gefällt den Kindern. Sie kennen so große Augen von ihren geliebten Kuscheltieren, die im Moment "in" sind (z.B. "Beanies"). Vor immer gleichem Hintergrund - draußen auf kargem Rasenstück mit Steinen, kommen zum Blinzel-Mädchen Vogel, Schildkröte (natürlich extrem langsam), Fuchs, Krokodil, Äffchen, Gorilla, Giraffe, Elefant, Stachelschwein, Gepard und Frosch dazu. Sie blinzeln alle mit offenen Augen, mehrere Seiten lang - dann fallen ihnen die Augen zu. Genug geblinzelt - aber nicht für das Mädchen und die Schildkröte und möglicherweise auch nicht für das vor dem Buch sitzende Lesekind.

Kleine, schön gesetzte Textanteile, wenige Wörter, nicht in schwarz, sondern farbig wie die Illustrationen, passen gut ins Buch. Die Bilder sind eher zeichnerisch gehalten als ausschweifend malerisch. Sie sind digital bearbeitet. Sie erzählen stimmig, was da los ist, sind schön anzusehen, witzig, liebevoll, die Tiere gut zu identifizieren. Und die Texte, einmal, zweimal vorgelesen, sprechen die Kinder gern mit.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. 181710045
Verf./Bearb./Hrsg.: Hennig von Lange, Alexa Zuname Vorname		ID: 17181710045	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Breaking Good - Mach dich glücklich! Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-570-16297-2 ISBN	208 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr	Schlagwörter
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Gender / Geschlecht / _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 27.10.2017		_____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
_____		Zentraldatei: 13.10.2017	
_____		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Die Pubertät ist eine anstrengende und spannende Zeit. Neue Lebenswelten öffnen sich, von alten muss man sich verabschieden. Viele Fragen stellen sich. In der Regel verlaufen die großen Veränderungen nicht konfliktfrei. Die Autoren haben "heftigste Geschichten" aus ihrer Jugend gesammelt. Sie zeigen den Leserinnen, dass ihre eigenen Probleme nicht neu und einmalig sind und es nicht immer harmonisch und rund laufen muss. Das kann sehr entlastend sein.

Beurteilungstext
 Pubertät heißt Abschied nehmen vom Kind sein und Neuorientierung. Abwechselnd schreiben die Autoren, die ein Ehepaar sind und fünf Kinder im Alter von 1 bis 17 Jahren haben, eigene Erlebnisse zu den Themenbereichen Liebe, Freundschaft, Familie, Seele, Schule und Zukunft. Dabei wird deutlich, dass Jungen und Mädchen durchaus ähnliche Fragestellungen und vergleichbare Unsicherheiten haben, die Perspektiven zeigen aber auch, welche Rolle sowohl das Elternhaus als auch das Geschlecht und das soziale Umfeld haben, wenn es um Probleme, Problemlösungen und Verhalten geht. Das Gelernte beeinflusst den Umgang mit Schwächen und Kritik ebenso wie die Partnersuche oder den Drang nach Unabhängigkeit.

Aus den 44 biografischen Episoden kann ein Leser/eine Leserin durchaus einige Erkenntnisse für sich gewinnen. Zu sehen, dass man nicht alleine ist mit den Problemen, kann schon entlastend wirken. Zu sehen, dass andere Menschen auch nicht immer auf Anhieb die richtigen Entscheidungen treffen, ebenfalls.

So ist dieses Buch ein Ratgeber anderer Art, kein "So geht das", sondern "Das habe ich damals so gemacht und werte es wie folgt aus". Die Episoden sind aus der Distanz reflektiert erzählt und gedeutet. Das ist vielleicht ein Schwachpunkt und ein Widerspruch in sich selbst. Jugendliche in der Pubertät wollen erst einmal keine Erwachsenen, die sagen, wie es geht oder gehen könnte. Außerdem lesen sich manche Erkenntnis einfach, es bedarf aber zur Umsetzung Übung und Mut.

Fazit: Als biografische Episoden aus dem Leben einer Autorin und eines Redakteurs, aufgewachsen in recht unterschiedlichen Lebenswelten, ist das Buch interessant. Ob es aber hilft, für sich selbst die neuen Lebensfragen zu klären, erwachsen zu werden und für sich selbst Verantwortung zu übernehmen, werden die Leserinnen individuell für sich selbst entscheiden müssen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1181710048
Verf./Bearb./Hrsg.: Gray, Claudia Zuname Vorname			ID: 171181710048	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Christa Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Constellation - Gegen alle Sterne Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-17439-5 ISBN			512 Seitenzahl	
18,00 Preis (EURO)				
cbj Verlag			München Ort	
2017 Jahr				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Fantastik Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteurer / Außenseiter /	
Erstelldatum: 01.12.2017			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 27.11.2017			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Noemi, 17 Jahre alt, lebt auf Genesis, einer von mehreren Kolonien der Erde. Genesis ist ein Planet, der dank großer Bemühungen eine intakte Umwelt hat. Kann der Planet vor möglichen Besetzern der heruntergewirtschafteten Erde gerettet werden? Und welcher Preis ist dafür auch von Noemi und dem "Mech" Abel zu zahlen?

Beurteilungstext
 Mechs sind Roboter. Die meisten sind genau für einen Aufgabenbereich erschaffen worden, aber Mech Abel ist anders. Er ist einzigartig, für vielfältige Aufgaben programmiert und veränderte sich während seiner 30-jährigen Isolation. Ist er menschlich geworden? Woran macht man Menschlichkeit fest?

Für Noemi, einer Kämpferin, die sich selbst opfern würde, um ihren Planeten zu retten, ist er zunächst ein Feind, dann ein Helfer und schließlich ein Freund. Gemeinsam sind sie stark, gemeinsam lernen sie viel über sich und die unterschiedlichen Kolonien der Erde. Gibt es vielleicht für Genesis eine friedliche Rettung?

Sich öffnen für Neues hat zur Folge, Bekanntes in Frage stellen zu müssen oder neu zu bewerten. Das verwirrt die Protagonisten zunächst zutiefst, bringt aber letztlich einen großen Gewinn. Diese Geschichte rund um die Themen Freundschaft, den Wert von Freiheit und einer intakten Umwelt, von Emotionen, die in Worte gefasst werden, ist fast aufgebaut wie ein Computerspiel mit unterschiedlichen Levels. Bis zum Ziel ist es ein weiter Weg, auf unterschiedlichen Planeten werden zielwichtige Gegenstände besorgt, die Gefahren werden nicht weniger, die Aufgaben und Probleme wachsen. Noemi und Abel sind nicht nur Jäger unter Zeitdruck, sie werden auch gejagt. Das ist sehr spannend und durch einige unerwartete Wendungen, mächtige Gegner und Schwierigkeiten hofft man für die Protagonisten, obwohl sie wie Superman und Superwoman agieren.

Die Freundschaftsgeschichte ist die zweite interessante Ebene. Adam ist ein Roboter, aber eben einer mit menschlichen Emotionen. Er lernt und analysiert seine Gefühle, was stellenweise sehr witzig ist. Kann man aber einen Roboter lieben?

Eine dritte Ebene sind die unterschiedlichen Welten, in denen die Menschen auf der Erde und den Kolonien leben. Schottet man sich total ab, so mag das scheinbar sicher sein, es fehlen aber auch wichtige Informationen durch die fehlende Kommunikation.

Fazit: Interessante und spannende Unterhaltung, die auch nachdenken lässt über Freiheit und Pflicht, den Wert von Selbstbestimmung und die Frage, was den Mensch zum Menschen macht und was der Kern von Freundschaft ist.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	BU Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817002 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Novik Zuname		Naomi Vorname	
Lipiens, Carolin Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schmidt, Marianne Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Das dunkle Herz des Waldes Titel			ID: 18171817002 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-570-17268-1 ISBN	571 Seitenzahl	17,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch (print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fantasy, Krieg, Magie, _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 02.11.2017
Verlag Datum			_____

Inhaltsangabe
 Der Roman ist in weitestem Sinne ein Entwicklungsroman, der die fortschreitende Entwicklung der Zauberkräfte der Heldin Agnieszka, ihre persönliche Reifung von einem einfachen Mädchen aus einer Holzfällerfamilie zu einer selbstbewussten und starken jungen Frau verdeutlicht.

Beurteilungstext
 Inhalt:
 Agnieszka, ein Mädchen von ca. 15/16 Jahren lebt in einem kleinen beschaulichen Dorf jenseits des Dunklen Waldes, dem Hort des Bösen und der Vernichtung. Der einzige, der die Macht des Dunklen Waldes kontrollieren kann, ist der "Drache", Sarkan der Zauberer, der in einem geheimnisvollen Turm lebt. Als Gegenleistung für seine Hilfe fordert er alle 10 Jahre ein junges Mädchen, das ihm bis zur nächsten Wahl dienen muss und anschließend freigelassen wird, aber nicht dauerhaft in sein Dorf zurückkehrt, sondern in die Stadt geht. Ausgangspunkt der Handlung ist die bevorstehende Wahl, bei der Kasia, die Freundin von Agnieszka, als Favoritin (schön, anmutig, tapfer) gilt. Entgegen allen Prognosen wird aber Agnieszka gewählt, die so gar nicht den bisherigen Kriterien des Drachen entspricht. Im weiteren Verlauf der Handlung wird der Aufenthalt Agnieszkas im Turm dargestellt, ihre ersten Schritte, die geheimen Zauberkräfte in sich zu entdecken und zu entwickeln sowie ihre Beziehung zum Drachen. Unterbrochen wird diese Phase durch einen Hilferuf aus ihrem Dorf, in das Wölfe aus dem Dunklen Wald eingedrungen und über Mensch und Vieh hergefallen sind, die dadurch dem Bösen und dem Tode ausgeliefert sind. Agnieszka macht sich auf den Weg, um Jerzy zu retten, einen Bauern, der verletzt worden ist, was ihr mit ihrer Zauberei und der Unterstützung des Drachen nur teilweise gelingt. Eine Zeit nach ihrer Rückkehr in den Turm und weiterer Schulung ihrer Zauberkräfte erhält sie die Nachricht, dass ihre beste Freundin, Kasia, von Wanderern des Dunklen Waldes entführt worden ist und die Gefahr besteht, dass sie durch den Dunklen Wald vernichtet wird. Die Befreiung gelingt Agnieszka in Zusammenarbeit mit dem Drachen, sie muss allerdings feststellen, dass das Böse schon Besitz von Kasia ergriffen hat. Zurück im Turm gelingt es ihr und dem Drachen, den bösen Zauber in Kasia zu eliminieren, allerdings bleibt eine gewisse Unsicherheit bezüglich der vollständigen Heilung, die im weiteren Verlauf der Handlung Gefahr läuft, ihr Leben zu verlieren aufgrund des Gesetzes des Königreiches, wogegen Agnieszka alles in Bewegung setzt, was sie vermag. Prinz Marek, Sohn des Königs, erfährt von der wunderbaren Rettung Kasias und macht sich mit einem weiteren Zauberer und seinen Soldaten (Rittern) auf den Weg zum Turm des Drachen, um Kasia in die Hauptstadt zu holen und sie dort zu töten. Nach einer eingehenden Prüfung Kasias durch Marek und seinen Zauberer können keine Überreste des Bösen in Kasia gefunden werden und Marek verlangt Aufklärung über die Vorgänge der Rettung, um seine Mutter, die Königin aus den Fängen des Dunklen Waldes zu befreien, die vor längerer Zeit dorthin verschleppt worden ist. Agnieszka, der Drache und Marek mit seinen Soldaten machen sich auf den Weg in den Dunklen Wald, um ebenso, wie es Kasia widerfahren ist, die Königin zu befreien. Nach einem dramatischen Kampf mit den Kräften des Bösen gelingt es Agnieszka und dem Drachen mithilfe ihrer Magie tatsächlich, die Königin zu befreien, wenngleich ohne den gewünschten Erfolg. Nach einer Erholungspause setzen die Übriggebliebenen ihren Weg in die königliche Residenz fort, um dort einer Prüfung Kasias und der

Königin im Rahmen eines Prozesses beizuwohnen, der klären soll, wieweit die beiden Frauen noch von dem Bösen besessen sind, allerdings mit einem recht ungewissen Ausgang, denn das Gesetz verlangt eigentlich den Tod der beiden. Der Drache muss inzwischen im Tal bleiben, um seiner Schutzfunktion gerecht zu werden. Hierzu und für den weiteren Kampf gegen den Dunklen Wald soll der König eine große Anzahl von Männern schicken. Als Legitimation gibt er Agnieszka einen Brief an den König mit.

In den folgenden Handlungsschritten erfolgt neben der Darstellung höfischen Lebens, das für Agnieszka völlig fremd ist, und der Intrigen bei Hofe ihr Kampf gegen die Bedrohung Kasias und die Prüfung der Königin durch die höfischen Zauberer. Daneben soll die Aufnahme Agnieszkas in die Gruppe der Zauberer erfolgen, was auch geschieht, wenn auch gegen die Widerstände einzelner.

Es zeigt sich aber, dass die Macht des Bösen, des Dunklen Waldes, schon bis in die Residenz reicht und einzelne Personen infiziert hat, infolgedessen auch der König ums Leben kommt. Vorher schafft es Agnieszka dennoch, dem König von der Befreiung der Königin zu berichten. Währenddessen macht die bislang völlig apathisch scheinende Königin eine starke Wandlung durch und beginnt zu sprechen. Später wird sie begnadigt und in den Kriegsrat aufgenommen, denn während der Vorgänge bei Hofe kommt es zu kriegerischen Verwicklungen mit dem Nachbarstaat.

Die Ereignisse bei Hofe überschlagen sich und Agnieszka und Kasia fliehen mit den kleinen Königskindern zum Turm des Drachen, verfolgt von vielen Kriegerern unter der Führung von Prinz Marek. Mit Glück und Magie erreichen sie den Turm, inzwischen ist auch der Drache hinzukommen nebst den letzten Getreuen des toten Königs.

Nach einem gewaltigen Endkampf, der nebenbei noch die Geheimnisse um den Dunklen Wald offenbart, werden die Angreifer besiegt. Kasia soll die KönigsKinder in Sicherheit bringen, während Agnieszka und der Drache den Dunklen Wald aufsuchen, um ihn und die Waldkönigin zu vernichten, was nach weiteren schweren Auseinandersetzungen mit den Kräften des Dunklen Waldes zu einem Zustand führt, in dem die Vernichtungskraft des Dunklen Waldes aufgehoben werden kann durch die Magie, die von Agnieszka ausgeht. Hintergrund für das Böse war die Gier des Menschen nach dem Holz des Waldes.

Den letzten Schlusspunkt setzt das neuerliche Zusammentreffen Agnieszkas mit Sarkan, dem Drachen, den sie ihrer Mutter vorstellen möchte.

Die Autorin

Naomi Novik wurde 1973 in New York geboren und ist mit einschlägiger Fantasy-Literatur aufgewachsen. Sie hat englische Literatur studiert und im Bereich IT-Wissenschaften gearbeitet, bevor sie zu schreiben begann. Ihr Debüt-Roman "Drachenbrut" wurde von der Kritik begeistert aufgenommen.

Beurteilung

Der Roman ist in weitestem Sinne ein Entwicklungsroman, der die fortschreitende Entwicklung der Zauberkräfte der Heldin Agnieszka, ihre persönliche Reifung von einem einfachen Mädchen aus einer Holzfällerfamilie zu einer selbstbewussten und starken jungen Frau verdeutlicht. Die Handlung wird in ihrer Ich-Perspektive erzählt.

Zu den weiteren wichtigen Personen zählt ihre Freundin Kasia. Vor allem ist der Roman die Geschichte ihrer tiefen Freundschaft. Weiterhin Sarkan, der Drache genannt und wider seinen Willen zum Lehrmeister Agnieszkas wird. Durch die sich entwickelnde Beziehung zwischen ihm und Agnieszka spielt auch die Romantik eine Rolle in diesem Roman, die durch viele Andeutungen sich schon früh bemerkbar macht und in zwei sexuellen Begegnungen gipfelt, die durch ihre Deutlichkeit den einen oder anderen jugendlichen Leser vielleicht etwas irritieren könnten.

König, Königin, ihr Sohn, Prinz Marek als Krieger, die höfische Gesellschaft mit ihren Intrigen und Spielchen, Ritter bzw. Krieger sowie die bäuerliche Gesellschaft komplettieren das menschliche Personal des Romans. Und schließlich ist da der Dunkle Wald, das personifizierte Böse, mit seinen beseelten Baummenschen, der Baumkönigin und ihrer Schwester, der Waldkönigin, die beide erst spät in der Handlung auftreten. Weiter gibt es fantastische Wesen wie Chimären, Mantis, Wanderer, Baummenschen und Wölfe. Kriege und bewaffnete Auseinandersetzungen sind an der Tagesordnung. Daneben gibt es eine beseelte Natur, vor allem in der Gestalt des Dunklen Waldes, dessen Bösartigkeit aus dem Verhalten der Menschen resultiert.

Die fantastischen Elemente, die uns Novik anbietet, entstammen der traditionellen Fantastik. Die fiktive Welt lehnt sich an mittelalterliche Gegebenheiten an. Viele Zauberer bevölkern ganz selbstverständlich diese Welt, untereinander in kritischer Konkurrenz stehend und sich gegenseitig mit magischen Kräften überbietend. Überhaupt glänzen die vielen Zauber durch zum Teil bizarre Bezeichnungen. Zaubersprüche in einer fremden Sprache veranschaulichen diese Zauberwelt.

Die Sprache der Autorin ist sehr bildhaft und ausdrucksstark, wodurch die Vorstellungskraft und Fantasie des Lesers bzw. der Leserin beflügelt wird. Teilweise sehr konkret stellt sie die Gegebenheiten ihrer fiktiven Welt dar. Weiter unterstützt ihre Sprache das Tempo der Handlung, wodurch sich eine starke Sogwirkung ergibt, die das Lesevergnügen prägt. Leider ist das nicht durchgängig so, teilweise liegen auch langatmige Ausführungen vor.

Daneben sind allerdings auch einige sprachliche Fehler zu verzeichnen (grammatische Fehler).

Der Roman eignet sich für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Allenfalls die doch zum Teil recht brutalen Kampfszenen sprechen dagegen, dürften aber für heutige Jugendliche kein entscheidendes Rezeptionshindernis sein. Vor allem aber ist der Roman ungemein spannend und damit verantwortlich für ein großes Lesevergnügen. Es mag sein, dass er mit seinen 32 Kapiteln auf 571 Seiten für manche Leser oder Leserin eine größere Herausforderung darstellt. Dennoch entfaltet der Sog der Handlung und der Sprache ihre Wirkung. Etwas verwirrend sind allerdings einige der Hintergründe des Romans, die erst gegen Ende der Handlung entfaltet werden. Hier fällt es etwas schwer, den Überblick zu behalten.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	39 Kürzel	Nr. 1917396
Verf./Bearb./Hrsg.: JONSBURG, Barry Zuname Vorname			ID: 171917396	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Höfker, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Das ist kein Spiel Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-570-16454-9 ISBN		Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Kriminalerzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie / Kriminalität /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 17.10.2017	
Verlag Datum .....			.....

Inhaltsangabe

Der 16-jährige Jamie hat eine außergewöhnliche mathematische Begabung und versucht in diversen Lebenslagen die Spieltheorie anzuwenden. Als er seiner Schwester Summerlee zufällig die richtigen Lottozahlen vorhersagt, beschwört er großes Unheil über seine Familie herauf.

Beurteilungstext

Barry Jonsberg hat mit „Das ist kein Spiel“ einen spannenden Roman verfasst, dessen englischer Titel „Game Theory“ allerdings treffender ist als die deutsche Übersetzung. Denn die Spieltheorie durchzieht das ganze Buch, weil der Protagonist Jamie sich bei vielen seiner Entscheidungen von ihr leiten lässt. Teils aus Spiel, teils, weil es dem Jugendlichen mit seiner mathematischen Begabung leichter fällt, eine Entscheidung rational abzuwägen als sie aus dem Bauch heraus zu treffen.

Jamie lebt gemeinsam mit seinen beiden Schwestern Summerlee und Phoebe und den Eltern. Zumindest so lange, bis er der großen Schwester Summerlee zufällig die richtigen Lottozahlen voraussagt und diese an ihrem 18. Geburtstag über 7 Mio. australische Dollar gewinnt. Das ohnehin bereits schwierige Mädchen kehrt daraufhin der Familie den Rücken, zieht mit ihrem Freund zusammen und gibt sich ganz dem Partyleben hin. Bei ihrer Prasserei bleibt das Vermögen aber nicht lange geheim und es treten Neider auf den Plan, so dass am Ende die kleine Schwester Phoebe entführt wird, um ein Lösegeld zu erpressen. Da das passiert, als Jamie auf sie aufpasst, fühlt er sich verantwortlich, Phoebe aus den Händen des Erpressers zu befreien.

Jonsberg hat seinen Roman in zwei Teile geteilt, von denen im ersten die Figuren und familiäre Hintergründe eingeführt werden. Weiterhin geht es um den Lottogewinn Summerlees und dessen Auswirkungen auf ihr Leben und das der Familie. Der zweite Teil beginnt dann mit der Entführung Phoebes sowie handelt im Weiteren von der Aufklärung des Falles, wozu Jamie einen Großteil beiträgt. Das alles wird glaubwürdig aus der Sicht des Ich-Erzählers Jamie erzählt. Hervorzuheben ist, dass Jonsberg mit der Aufnahme der Spieltheorie als handlungstragendes Element etwas Neues in die Jugendliteratur einbringt.

Alles in allem ist „Das ist kein Spiel“ sicherlich kein preisverdächtiger Titel, aber doch ein kurzweiliger Roman, dessen Bezeichnung „Thriller“ im Untertitel allerdings etwas überzogen ist.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817448 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Jonsberg, Barry Zuname Vorname		ID: 171817448	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Höfker, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das ist kein Spiel Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-570-16454-9 ISBN	318 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr	Schlagwörter
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Kriminalität / Familie
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 27.10.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.10.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Jamie ist ein Mathegenie. Als seine kleine Schwester entführt wird, wird er zum Detektiv und zum Ansprechpartner für den Entführer. Kann das gut enden?

Beurteilungstext
 Jamie hat es nicht leicht in seiner Familie. Die große Schwester ist ziemlich abgedröftet und nach einem hohen Lottogewinn verliert sie den Boden unter den Füßen vollständig. Er kümmert sich rührend um die kleine Schwester. Oft ist er aber auch mit seinem Computerspiel süchtigen Freund zusammen. Wenn es schwierig wird, richtet er sich selbst auf mit Statistiken, mathematischen Regeln, einer mathematisch-logischen Analyse und der Spieltheorie. Dies ist die Lehre zwischenmenschlicher Konfliktsituationen, in denen das Ergebnis vom Handeln, den Gedanken und der Motivation der beiden Parteien abhängt.

Um seine kleine Schwester zu retten, entwickelt er einen fragwürdigen Plan. In dieser Ich-Erzählung ist der Ton ein recht erwachsener. Manchmal wird der Leser/die Leserin direkt angesprochen. Schnell hat der Leser/die Leserin einen Täter im Verdacht. Aber er wird überrascht.

Fazit: Der Krimi ist durchaus an einigen Stellen spannend, es bleibt aber eine Distanz zu dem Protagonisten. Das Handeln dieses 16-jährigen Superhelden ist auch für Mathegenies nicht zur Nachahmung empfohlen!

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss	Ms Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25170715 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Martin, George R.R. Zuname Vorname		ID: 1725170715	
Rayo, Luis Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Helweg, Andreas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das Lied des Eisdrachen Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-570-22644-5 ISBN	119 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr	Schlagwörter
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	fantastisch / märchenhaft /
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.12.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Adara mag den Winter, denn dann baut sie Schneeburgen und spielt mit den Eisechsen, die ihre Gebäude bevölkern. Doch am meisten ist sie vom Eisdrachen fasziniert, den sie als Vierjährige erstmals berührte. Später flog sie auf seinem Rücken, doch alle Anderen stöhnten vor Kälte. Aber noch eine andere Gefahr bedroht das Dorf, der Krieg im Norden kommt immer näher. Als Adara mit ihrem Eisdrachen flieht, erblickt sie ihren Vater in großer Bedrängnis und kehrt um. Kann der Eisdrache ihnen helfen?

Beurteilungstext

Die Fantasy-Geschichte erzählt von einem Land, in dem es Drachen gibt, nicht nur den Eisdrachen, der die frostige Kälte bringt, sondern auch feuerspeiende Drachen, die als Kämpfer der Lüfte wesentlichen Anteil an dem schrecklichen Kriegsgeschehen haben. Doch die Nöte der einfachen Menschen sind sehr realistisch geschildert. Die Angst vor Kälte und Krieg war in früheren Zeiten allgegenwärtig und die Menschen den Mächten der Natur und den kriegerischen Umtrieben der Fürsten oft schutzlos ausgeliefert, so wie es in diesem Buch erzählt wird. Mit den Mitteln der Fantasy lässt der Autor einen auktorialen Erzähler ein Panorama des Dorf- und Familienlebens entwickeln und kann so auch Kindern der heutigen Zeit die Bedrohlichkeit nahe bringen. Dabei bleibt der Erzähler aber immer ganz nah an der siebenjährigen Adara und ihren Gefühlen - der Freude an den Schönheiten des Winters, der außergewöhnlichen Freundschaft zu dem Eisdrachen, dem Mitempfinden des Kummers der Erwachsenen und schließlich dem Sieg der Liebe zu ihrem Vater und ihren Geschwistern. Der Spannungsbogen der Geschichte steigt vom 1. bis zum 6. Kapitel stetig an, führt im 7. Kapitel zum Höhepunkt und zur Rettung von Adaras Familie und gibt mit dem abschließenden 8. Kapitel einen Ausblick auf das weitere Leben im Frieden. Die klare Gliederung, kindgemäße Worte und kurze Sätze machen dieses einzige Kinderbuch des großen Erzählers George R.R. Martin leicht lesbar. Mit zahlreichen Kohlezeichnungen wird die Geschichte wunderbar und stimmungsvoll illustriert. Die oft doppelseitigen detailreichen Zeichnungen erinnern an die Kunstepoche der Romantik und begleiten den Text kongenial. Besonders die Drachen sind in ihrer Mächtigkeit und Bedrohlichkeit sehr eindrucksvoll dargestellt.

Diese märchenhafte Geschichte erschien erstmals 1980 in den USA und auch in Deutschland unter dem Titel „Adara und der Eisdrache“.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16170163
Verf./Bearb./Hrsg.: Seidel Zuname			Jürgen Vorname	
ID: 1716170163			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Das Mädchen mit dem Löwenherz Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter: Angst / Geschichte / Gewalt /	
978-3-570-15955-2 ISBN		384 Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)
cbj Verlag		München Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 03.10.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 1537. Die junge Waise Anna hat das "Wolkenauge". Sie kann sich Texte Wort für Wort merken, auch wenn sie sie nur einmal gelesen hat. Diese Gabe will sich ein Anhänger Martin Luthers bei seinem Kampf gegen den Klerus zunutze machen. Anna gerät in einen gefährlichen Strudel aus Macht, Geld und Religion.

Beurteilungstext
 Die 13-jährige Waise Anna lebt im Haus des Türmers von Zons im Rheinland ein ärmliches, aber weitgehend zufriedenes Leben. Dass sie von ihrem besten Freund Felix das Lesen gelernt hat, wissen nur wenige. Und dass ihr fotografisches Gedächtnis etwas Besonderes ist, weiß noch nicht einmal sie selbst. Eigentlich wurde Anna in den Reisetross der Erzdiakons aufgenommen, um, wie drei weitere Kinder, seiner Unterhaltung zu dienen. Als dessen Begleiter Zangl jedoch ihr "Wolkenauge", wie sie später ihre besondere Begabung nennt, entdeckt, macht er sie zur Spionin. Als Diener verkleidet nimmt sie an geheimen Treffen von Vertretern des Klerus und deren weltlichen Geschäftspartnern teil, in denen zum Beispiel Anteile an den Ablassennahmen ausgehandelt werden. Anna bekommt Verträge zu Gesicht, die sie Zangl später diktieren kann. Der möchte sie veröffentlichen, um das Volk auf die Seite Luthers zu ziehen. Dass Anna dadurch in höchste Gefahr gerät, wird ihr erst nach und nach klar.
 Aus einem Versteck im Rheinland heraus schreibt Anna Jahre später 36 lange Briefe an Martin Luther. Sie erzählt ihm, wie es ihr in den Monaten mit Zangl und dem Erzdiakon ergangen ist und bittet Luther um Hilfe. Die Erzählsprache, die sie dabei verwendet, hat einen etwas altertümlichen Stil, der sehr gut zum Inhalt passt. Anna beschreibt anschaulich und detailreich ihr de facto mittelalterliches Leben zunächst im Haus des Türmers, dann im Reisetross des Erzdiakons und schließlich auf der Flucht. Dabei vermittelt sie nicht nur Fakten zum Alltagsleben, sondern gibt insbesondere auch sehr interessante Einblicke in die Denkweise der Menschen damals, die vielen jungen Lesern ziemlich fremd sein dürfte. Die christliche Religion spielt dabei eine sehr große Rolle. Eine von Annas immer wieder auftauchenden Sorgen ist zum Beispiel die Angst, vielleicht doch eine Hexe zu sein und auf der falschen Seite der Religionskämpfe zu stehen.
 "Das Mädchen mit dem Löwenherz" ist ein sehr spannendes und lehrreiches Buch mit einem gelungenen schriftstellerischen Konzept.

10 Baden-Württemberg	gem.	Nr. 10170312280	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bertram, Rüdiger		ID: 17101703122801	
Zuname Vorname		Bewertung	
Schulmeyer, Heribert		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten	
Der Pfad, Die Geschichte einer Flucht in die Freiheit		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel		Zielgruppe	
Reihe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-17236-0	237	12.99	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
cbj	München	2017	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman	Flucht, Nationalsozialismus, _____ _____ _____	
	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
_____		Zentraldatei: _____	
_____		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 In der Zeit des Nationalsozialismus ist Rolf mit seinen Eltern auf der Flucht vor der Gestapo. Die Mutter kann von Paris aus noch rechtzeitig nach New York ausreisen. Rolf und sein Vater kommen nach Monaten und vielen Widrigkeiten bis Marseille. Von hier aus wollen sie nach Portugal, um ein Schiff nach Amerika zu erreichen. In einem gefährlichen Unternehmen soll der Hirtenjunge Manuel die beiden über die Pyrenäen ins sichere Spanien führen.

Beurteilungstext
 Mit dieser Erzählung ist dem Autor Rüdiger Bertram eine dramatische und zugleich sehr berührende Geschichte gelungen. Hätte sie nicht einen so ernsten, ja traurigen Hintergrund, könnte man sie als spannenden Abenteuerroman weiter empfehlen. „Der Pfad“ beruht aber auf historischen Begebenheiten und schildert eine Flucht, wie sie tausende deutsche Intellektuelle, Autoren, Künstler und natürlich Juden gewagt haben, um der Gestapo zu entkommen. Paris galt zunächst als ein sicherer Ort, bis die Deutschen Frankreich besetzten. Die Geschichte vom 12jährigen Rolf und seinem Vater Ludwig, einem von den Nazis gefürchteten Journalisten, beginnt in Marseille im Jahr 1941. Mit von der Partie ist der kleine Foxterrier Adi – von den spöttischen Freunden der Familie nach Adolf Hitler benannt. Auf der Flucht durch Frankreich und Spanien sorgt Adi auch deshalb mehr als einmal für kritische Situationen. Solange Rolf mit seinem Papa in Marseille auf die nötigen Ausreisepapiere oder auch auf deren Fälschungen wartet, finden sich die beiden Berliner Großstadtpflanzen gut zurecht. Als sie aber zu dem „Spaziergang“ durch die Pyrenäen starten, bekommen der wohlbeleibte Vater und sein vorwitziger Sohn Probleme. Manuel, ein Hirtenjunge, der kaum älter als Rolf ist, übernimmt die Führung durch das unwegsame Gebirge. Er besteht darauf, Adi in der Obhut seiner Tante zurück zu lassen. Heimlich steckt Rolf ihn aber in seine Tasche. Eine fatale Entscheidung. Durch Adi wird eine deutsche Militärpatrouille auf das Versteck der Flüchtenden aufmerksam. Um Rolf zu retten, stellt sich Vater Ludwig freiwillig, nachdem er seinem Sohn schnell die nötigen Papiere und die Fahrkarten zugesteckt hat. Er nimmt Manuel das Versprechen ab, Rolf nach Lissabon zu bringen. Die beiden ungleichen Jungen müssen sich, auch im Wortsinne, zusammenraufen. Manuel, das Hirtenkind, ist Analphabet. Dafür hat ihm sein Vater einst die Sterne erklärt, hat ihn gelehrt, welche Pflanzen und Tiere essbar sind und wie man mit Kräutern Verletzungen heilt. Rolf konnte in den letzten Jahren auch keine Schule besuchen und wurde deshalb von seinem Vater unterrichtet. Man hat Manuel gesagt, seine Eltern seien tot. Er hat aber inzwischen erfahren, dass sie möglicherweise noch leben und in einer Widerstandsbewegung engagiert sind. Rolf hofft, dass sein Vater der Gestapo vielleicht doch noch entkommen konnte und in Lissabon auf ihn wartet. Auf diesem Hintergrund ergeben sich viele urkomische und genauso oft dramatisch aufgeladene Situationen. In ihrer gegenseitigen Abhängigkeit kommen Aggressionen hoch, die in Prügeleien ausarten. Kurz danach muss einer der Jungen dem anderen das Leben retten... All diese gefühlsbeladenen Momente werden vom Autor mit einer Leichtigkeit, aber keinen Augenblick mit Oberflächlichkeit beschrieben. So wird die Brutalität jener Zeit und die spezielle Situation von Rolf und Manuel auch für Kinder gut lesbar und erträglich. Auch Rolfs Vater hat, als er mit seinem Sohn noch zusammen war, alles getan, um ihm im gefährdeten Exil eine „heitere“ Kindheit zu schaffen. Die historische Vorgeschichte und das einigermaßen tröstliche Ende des Buches hat der Karikaturist Heribert Schulmeyer übernommen. Mit treffenden schwarz-weißen Comic-Zeichnungen und kurzen Texten hat er viele Textseiten „eingespart“.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. 181710039
Verf./Bearb./Hrsg.: Bertram, Rüdiger Zuname Vorname		ID: 17181710039	
Schulmeyer, Heribert Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Der Pfad - Die Geschichte einer Flucht in die Freiheit Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-17236-0 ISBN	235 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Flucht / Nationalsozialismus	
		Erstelldatum: 27.10.2017	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 21.10.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Frankreich 1941: Rolf und seine Eltern mussten nicht nur Deutschland verlassen, sondern später auch ihren ersten Zufluchtsort Paris. Die Mutter ist bereits in den USA, Vater und Sohn hoffen, ein Schiff zu finden, das sie in die USA bringt. Der Fluchtweg führt über einen alten Pfad in den Pyrenäen.

Beurteilungstext
 Fünf Jahre lebte Rolf in Paris, danach geht es nach Marseille. Das Ziel sind die USA, dorthin flüchtete bereits die Mutter. War das Leben bisher schwer zu meistern, wird es zunehmend gefährlicher. Trotzdem erlebt Rolf auch immer wieder schöne Momente. Die Flucht über den anstrengenden und gefährlichen Weg in den Pyrenäen verläuft durch Rolfs Schuld anders als geplant.

Plötzlich ist Rolf mit Manuel, seinem jungen Fluchthelfer, allein. Auch in Spanien ist er noch nicht in Sicherheit, der Arm der Nazis reicht weit. Wird es seinen Vater wiedersehen? Wird er seine Mutter in den USA sehen können?

Der Autor verknüpft eine historische Geschichte mit einer für Zeiten der politischen Verfolgung leider typischen Familiengeschichte und einer Freundschaftsgeschichte. Rolf kommt körperlich und emotional an seine Grenzen. Er wird mit Schuld leben müssen, er erfährt echte Freundschaft, er gibt und nimmt. Er leidet unter den Verlusten, er erfährt aber auch Hilfe und Hoffnung.

Die Geschichte beginnt und endet mit jeweils zwei Seiten Comics. Diese gekonnte Kürze ersetzt Prolog und Epilog und führt sehr interessant in die Geschichte und in die Zukunft hinein.

Der Autor las in der Biografie von Lisa Fittko über diesen Pfad in den Pyrenäen, den auch zum Beispiel Golo Mann oder Leon Feuchtwanger nutzten, um sich vor den Nazis in Sicherheit zu bringen. Er ging diesen Weg selbst, bevor er dieses Buch schrieb.

Fazit: Eine bewegende Geschichte, eine Geschichte von Leid, Abschieden und einer besonderen Freundschaft. Eine Kartenskizze wäre eine sinnvolle Ergänzung gewesen.

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SJ Kürzel	Nr. 25171806
Verf./Bearb./Hrsg.: Black, Jacob Zuname Vorname			ID: 1725171806	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Brauner, Anne Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der schwarze Schwarm Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Wild Crow Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-22658-2 ISBN		Seitenzahl	9,30 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere / Spannung / Jugend /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 05.12.2017	
Verlag Datum .....			.....

Inhaltsangabe
 Über der alten, verfallenen Kirche von Blackstone kreist bereits ein riesiger Schwarm Raben, als plötzlich aber hunderte Tauben herangeschwirrt kommen: Die zwei Schwärme sammeln sich zum Kampf. Unter ihnen stehen ihre menschlichen Herren, der Rabenjunge Caw und der Taubenflüsterer Crumb. Dann, auf den Befehl ihrer Menschen hin, stürzen sich die Vögel in eine Schlacht, in der Caw sich nur schwer behaupten kann – und Crumb sich bestätigt sieht: Der Junge braucht ganz dringend mehr Übung.

Beurteilungstext
 Denn die Wildstimmen Caw und Crumb müssen es im zweiten Teil von Jacob Blacks Wild Crow-Reihe mit einer noch größeren Bedrohung als dem schrecklichen Spinnenmann (vgl. dazu Bd. 1 „Wild Crow – Der Fluch des Spinnenmanns“) aufnehmen: Eine alte und mächtige Wildstimme, die Herrin der Fliegen, ist zurückgekehrt. Sie will Blackstone mit ihrem schwarzen Schwarm aus Abermillionen von Insekten unter ihre Herrschaft bringen und einen Krieg beginnen, in dem alle guten Wildstimmen vernichtet werden sollen. Doch Caw, seine Freundin Lydia und Crumb sind fest dazu entschlossen, Widerstand zu leisten.
 Actiongeladene Kämpfe in düsterer Kulisse, magische Kräfte und Freunde, die sich einer dunklen Bedrohung entgegenstellen – Autor Jacob Black greift in seiner Fortsetzung auf die bewährten Zutaten aus Teil Eins zurück und sicher wird auch sein neues Buch den spannungshungrigen Leserinnen und Lesern in der Zielgruppe ab 10 gut schmecken. Viel jünger als 10 Jahre sollten sie jedoch dabei nicht sein, darauf muss erneut hingewiesen werden: Gekämpft wird oft und die Kämpfe sind brutal und manchmal ziemlich eklig – so wird Caw von einem Fliegenschwarm angegriffen, die Fliegen dringen in seinen Körper ein und versuchen, von ihm Besitz zu ergreifen. Was jüngeren Kindern Angst machen kann, fasziniert die älteren und baut weitere Spannung auf. Hierin liegt eine Stärke von „Der Schwarze Schwarm“: in Blacks bildhaftem Schreibstil und vor allem dem stringent vorwärts geschriebene Spannungsbogen. Die zweite Stärke liegt in der Charakterzeichnung der Protagonisten, die im Vergleich zum ersten Teil deutlich an Tiefe gewinnt. Im Buchverlauf lernt Einzelgänger Caw mit anderen zusammenzuarbeiten und sich für sie einzusetzen. Caw muss die Wildstimmen Blackstones überzeugen, sich ihrem Widerstand anzuschließen, denn nur gemeinsam haben sie dazu überhaupt eine Chance. Neue Freundschaften entstehen und Caw erfährt, was es heißt, füreinander zu empfinden, sich zu sorgen, sich auch auf andere verlassen zu können.
 Eine besondere Rolle nimmt dabei Selina ein, die Caw gleich zu Beginn der Geschichte kennenlernt. Zwischen ihm und dem älteren Mädchen entwickelt sich eine Freundschaft, die nun der Beziehung zu Lydia einen netten Twist gibt – ganz klar, dass diese richtig eifersüchtig wird. Und Lydia ist misstrauisch: Bei aller vordergründiger Freundlichkeit macht Selina doch ein großes Geheimnis um ihre Herkunft. Tatsächlich wird sich dieses Misstrauen nach einer überraschenden Wendung am Schluss als nicht unbegründet erweisen. Es kommt zu einem finalen Verrat, in dem Selina die Schlüsselrolle innehat und Caw sich entscheiden muss: Kann er selbst ihr noch vertrauen?
 Letztendlich machen Blacks junge Hauptcharaktere eine Entwicklung durch, in der sich auch ihre Leserinnen und Leser wiederfinden – sie werden langsam erwachsen und wachsen dabei ebenso in ihrer Persönlichkeit. Und das müssen sie auch, denn erneut endet der Roman nicht in einem Happy End, sondern Caws Gedanken verweisen auf eine düster-spannende Fortführung: „Crumb hatte Recht – das Böse legte vielleicht eine Pause ein, doch es war ständig da. Und wenn es von Neuem erwachte, würde er, Caw, mit seinen Raben bereit sein, es zu bekämpfen.“

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 181710038
Verf./Bearb./Hrsg.: Fletcher Zuname			Tom Vorname	
Devries, Shane Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gehm, Franziska Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	ID: 17181710038	
Der Weihnachtosaurus Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-570-16499-0 ISBN	384 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Abenteurer / Freundschaft /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 06.10.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.10.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 William, 7 Jahre alt, Rollstuhlfahrer, Saurierfan, wünscht sich zu Weihnachten einen Saurier. Sein Wunsch wird ganz anders erfüllt als erwartet. Außerdem gerät er in eine abenteuerliche, unglaubliche Geschichte hinein und erlebt Märchenhaftes. "Der Glaube der Kinder hält den Zauber am Leben".

Beurteilungstext
 William ist ein glückliches, integriertes Kind, bis die neue Mitschülerin auftaucht und ihn zum Mobbingopfer macht. Er hat dem kaum etwas entgegenzusetzen. Aber bald ist Weihnachten, und dieses Fest liebt nicht nur sein etwas schrulliger Vater, auch er liebt dieses Fest. Er wünscht sich einen Saurier, schreibt einen Brief an den Weihnachtsmann und ist mehr als erstaunt, als in der Weihnachtsnacht plötzlich ein echter Saurier in seinem Zimmer steht.

Natürlich ist ein Saurier ein eher unpassendes Haustier in unserer Zeit, und eigentlich sollte auch nicht der lebende Saurier zu William, sondern sein Stoffdouble. Aber dann wäre alles ja ganz anders gekommen.

Die Geschichte ist so bildhaft erzählt, dass schnell das "Kopfkino" läuft. Eine Verfilmung bietet sich an. Der Autor nutzt Übertreibungen, Situationskomik, Slapstick-Elemente. Einige Erklärungen und Ideen sind so abgedreht, eigenwillig logisch und fantasievoll, dass man automatisch lachen muss.

Aber das Buch enthält auch Elemente, die zum Nachdenken anregen. William wird zum Außenseiter wie sein Vater. Warum wird ein kleines Mädchen zu einem kleinen Biest? Und werden wirklich alle Wünsche wahr, wenn man nur fest daran glaubt?

Das Böse wird in dieser Geschichte wie in einem Märchen brutal physisch vernichtet. Hier hätte es sicher eine andere Lösung gegeben. Die Wichtel, die eine wichtige Aufgabe im Weihnachtsort am Nordpol erledigen, sprechen in Reimen. Lautes, Betontes und Lautworte werden durch Schriftgröße und Fettdruck optisch unterstützt. Ab und an wird der Leser direkt angesprochen.

Ergänzt wird die Geschichte durch ein Stadtteilpuzzle im Vorsatz, eine Top-Ten-Liste der besten Weihnachtsdinge des Autors und einem Wichtelliederbuch mit Reimkisten. Eine Webadresse führt auf eine Internetseite, auf der man den Weihnachtssong vom Autor gesungen vor einem unpassenden Hintergrund hören kann.

Der Autor ist Musiker und Youtuber. Dieses Buch hat in Großbritannien bereits einen großen Erfolg. Die Schwarz-Weiß-Illustrationen helfen, sich ein Bild von den Personen und den Handlungsarten zu machen. Die Geschichte ist auch als Hörbuch erhältlich, hier sind alle Songs aus dem Buch vertont.

Fazit: Der Umfang des Buches ist für die angestrebte Leserschaft sicher eine Herausforderung, aber die Geschichte ist so fantasievoll, witzig und in kurzen Szenen erzählt, dass sich die Lektüre lohnt.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	HS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181750929 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fletscher Zuname		Tom Vorname	
Devries, Shane Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gehm, Franziska Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Der Weihnachtosaurus Titel			ID: 1817181750929
Reihe			
978-3-570-16499-0 ISBN	384 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 15.12.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 06.10.2017
			Verlag Datum

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Schlagwörter

Inhaltsangabe
 Was sich jeder Junge schon einmal gewünscht hat, ist doch klar: einen echten Dinosaurier. Keinen aus Plastik, sondern so einen, der ein paar Millionen Jahre übersprungen hat und den es wirklich gibt.

Beurteilungstext
 Sicher kann der Weihnachtsmann so viele Wünsche erfüllen wie wohl sonst niemand. Aber diesen? Wer dieses Buch liest - ob alt oder jung - kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Denn wir haben mit einem Jungen zu tun, der nicht an die Erfüllung seiner Wünsche glauben kann, mit einem Weihnachtsmann, dem letztlich doch immer etwas Gutes für Kinder einfällt, mit einem Vater, von dem man das nicht unbedingt behaupten kann, mit einem wirklich bösen Mädchen, das vielleicht doch nicht so böse ist, mit vielen Wichteln und magischen Rentieren, die sich die allergrößte Mühe geben, mit einem fiesen Bösewicht, der nichts und niemanden respektiert, mit einem Hund - und mit einem Dinosaurier. Einem echten. Kein Zweifel. Wie das möglich ist?
 Tja, dass vor langer Zeit die Dinos ausstarben, weiß jedes Kind. Aber wie es dann weiter ging, ist eben doch nicht in allen Einzelheiten bekannt. Und wie genau der Weihnachtsmann zu den Geschenken kommt, wie er sie dann verteilt und was er sich so dabei denkt, wissen wir auch nicht wirklich.
 Was wir aber wissen: Es gibt viele Kinder (wohl meistens Jungen), die sich für Dinos interessieren und niemals genug davon bekommen können. Und dass es leider immer noch genügend Probleme gibt, die nicht durch Dinos zu lösen sind.
 Wer mehr wissen will, dem sei dieses Buch wärmstens ans Herz gelegt. Es lohnt sich William Trudel, der mit seinem Vater zusammen lebt, weil seine Mama gestorben ist, näher kennen zu lernen. Dann erfahren wir auch, wie ein echter Dinosaurier zum Weihnachtsmann an den Nordpol kommt, wie er William begegnet und gefährliche Abenteuer mit ihm zusammen besteht. Wie William, der echte Dino und nachher das doch nicht so fiese Mädchen Brenda zusammen mit Mr Trudel den Bösewicht erledigen. Und dass an Weihnachten mehr Wünsche in Erfüllung gehen, als man so denkt. Und zwar auch deswegen, weil Denken häufig gar nicht weiter hilft.
 Wichtig ist, dass man an das glaubt, was man wünscht. Dann kann sogar der Weihnachtsmann mitsamt seinen Wichteln helfen. Mehr wird hier nicht verraten.
 Herzerfrischende Kinderlogik gemischt mit Spannung, Witz und echten Kinderproblemen machen dieses Buch zu einem großen und durchaus erkenntnisreichen Lesevergnügen. Die jungen Leser, ihre Art zu denken und sich in der Welt zurecht zu finden werden auf pfliffige Weise in den Gang der Handlung einbezogen. Für Kinder erhöht das die Spannung, Erwachsene bekommen einiges zum Schmunzeln. Liebevoll weich gezeichnete schwarz-weiße Bilder eröffnen der kindlichen Fantasie individuelle Möglichkeiten. Auf anrührende, fast zärtliche Weise unterstützen die Bilder die Handlung und eröffnet neue Räume für die Vorstellungskraft.
 Selber lesen macht Spaß. Vorlesen wird das Vergnügen mindestens verdoppeln.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPSc Kürzel	Nr. 2017108	
Verf./Bearb./Hrsg.: Gerhardt Zuname		Sven Vorname		ID: 20172017108
Schmidt, Vera Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Heuhaufen-Halunken Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				
978-3-570-17419-7 ISBN	152 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja Streiten Rächen	
Empfehl. für Taschenbuchtipps		<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 16.11.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Meggy, Mitglied der Heuhaufen-Halunken, aus Dümpelwalde hat sich mit den berüchtigten Miesmann-Zwillingen aus Sumpflitz angelegt und die schwören nun bittere Rache!

Beurteilungstext
 Siggie Miesmann, einer der beiden Zwillinge, hat Meggy eine feige Mochtegern-Gangsterin genannt, worauf Meggy ihm ihr Schmierkäsebrod mit Gurkenscheiben auf die Jacke gedrückt hat. Zum Glück hat der Aufsichtslehrer das beobachtet und kann eine Schulhofschlägerei noch rechtzeitig verhindern. Doch die Rache folgt!

In leichter Sprache, die sich fließend liest, erfährt der Leser alles über die Planung und Durchführung des Kampfes der Dorfbrüder. Kurze Zweizeiler lockern das Ganze auf und verleiten zum Schmunzeln. Die ereignisreiche und gefühlsbetonte Erzählung ist für die Zielgruppe nachvollziehbar; sie kann sich damit identifizieren. Es fühlt sich gut an, Freunde zu haben, auf die man sich verlassen kann. - Eine zeitlos amüsante wie piffige Geschichte! -

Die wenigen schwarz-weißen Bilder sind genau platziert und unterstützen an dieser Stelle den Text.

Die fortlaufende Geschichte ist in 15 Kapitel unterteilt und eignet sich deshalb auch besonders gut zum Vorlesen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151704193
Verf./Bearb./Hrsg.: Roeder Zuname			Annette Vorname	
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Die Krumpflinge: Egon spukt in der Schule Titel			ID: 17151704193	
Die Krumpflinge Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-17477-7 ISBN			88 Seitenzahl	
			8,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag			München Ort	
			2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erstlesebuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:			Schlagwörter Spuk / fantastisch /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.10.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Krumpfling Egon begleitet Albin zur Lesenacht. Das kann ja heiter werden - oder doch eher unheimlich?

Beurteilungstext
 Egon ist ein Krumpfling: babyspinatgrün, 17,3 cm klein, der Jüngste in der Krumpfling-Sippe, die bei Albi im Haus wohnt. Das weiß aber nur Albi. Krumpflinge mögen Schimmelpilze mit Semmelknödel, sind garstig und ungezogen - Egon ist ein wenig aus der Art geschlagen und freundlicher. Als in Albis Klasse eine Lesenacht ansteht, möchte Egon unbedingt mit und Albi versteckt ihn in seiner Tasche. Frau Brettschneider, die Klassenlehrerin, hat sich viel Mühe gegeben. Nach einer ersten Leserunde, bei der sich Egon nur schwer zurückhalten kann, macht die Klasse eine Nachtwanderung - mit einem engagierten Gespenst. Gespenster und Raubvögel machen Krumpflingen aber Angst - und immer wenn Egon etwas sagt, denken die anderen, dass es Albi gewesen sei. Da lachen die Mitschüler*innen über Albi und halten ihn für einen Angsthasen, allen voran Götz. Beim Abendessen - Frau Brettschneider hat sich wirklich Mühe gegeben - kommt dann die Rache: Egon lässt Frikadellen fliegen, bis es zu einer kleinen Kloppelei kommt. Und als Götz seinen selbstgeschriebenen Text vorlesen will, eine Gruselgeschichte, passiert immer genau das, was er liest: Das Licht geht aus, die Tür geht knarrend auf usw. Am Ende hat Götz so viel Angst, dass er nach Hause möchte und abgeholt wird.

Das Buch richtet sich an Kinder, die schon recht gut selber lesen können, ist aber noch der Gruppe der Erstlesebücher zuzuordnen. Die Geschichte wird in 15 Kapiteln erzählt, die den Text in sinnvolle Leseportionen einteilen. Sprachlich ist das Buch gut an die Zielgruppe angepasst, ohne dass es redundant vereinfacht: Es gibt einen einfachen Satzbau mit wenigen Nebensätzen, ein Großteil des Textes verwendet einen leicht zu lesenden Wortschatz. Eingestreut sind jedoch auch Herausforderungen, wie ungewöhnliche Wörter ("Pelzköpfchen" oder "Unterhosengeist"), aber vor allem die Sprache der Krumpflinge: "Ja zum Grunzgurk! Stehst du herzgefleckte Nervenraspel immer noch hier rum? Du weißt doch, dass alle unsere elf Bücher pftotengeschrieben sind." Wer sich das erliest, wird Spaß an der Krumpflingsprache finden, auch wenn es für manches Kind etwas mühsam sein dürfte.

Dieser neunte Band der Reihe setzt in gewohnter Weise die Geschichten um die Freundschaft zwischen Egon und Albin fort. Lobenswert ist, dass hier eine Erstlesereihe mit phantastischen Elementen die vielen realistischen Schul-, Ponyhof- und Fußballgeschichten in Erstlesebüchern ergänzt. Schön ist auch, dass eine Lesenacht zur Erzählhandlung wird und ein positives Bild auf Schule und Lehrerin (und Praktikantin) wirft. Das Ende ist allerdings nicht ganz befriedigend: Götz ist sicher nicht nett zu Albi, vielleicht sogar ein "grütziger Grausegöt", wie Egon ihn bezeichnet. Aber Götz hat in der Vorbereitung auf die Lesenacht eine eigene Geschichte geschrieben, die er nicht fertig vorlesen kann. Und dann wird er letztlich so weit beschämt, dass er abgeholt wird - das ist keine gute Lösung in einem Buch, das an anderen Stellen durchaus einen pädagogischen Anspruch zeigt.

Die Bilder von Barbara Korthues illustrieren liebevoll, was im Text geschieht. insbesondere den Krumpflingen scheint sie eine besondere

Die Leser von Barbara Krumholz möchten wissen, was im Text geschehen, insbesondere den Kampfen, denn sie eine besondere Liebe entgegenzubringen, denn da ist trotz einiger Hinweise in den Texten ein erheblicher imaginativer Spielraum für die Illustratorin, den sie vielfältig nutzt.

Insgesamt liegt mit diesem Buch also ein empfehlenswertes Erstlesebuch vor, das - wie die anderen Bücher der Reihe - gut in eine Klassenbibliothek in Klasse 1, 2 und vielleicht auch noch in Klasse 3 passt.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SRAn Nr. 16170285 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: McKay Zuname		Sharon E. Vorname	ID: 1716170285
Grubing, Timo Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Obrecht, Bettina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die letzte Haltestelle Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-570-17250-6 ISBN	175 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Nationalsozialismus / Krieg / <hr/> <hr/> <hr/>
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 02.11.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Amsterdam 1942: „Was habe ich gemacht?“, fragt sich der Straßenbahnschaffner Lars verwundert über sich selbst, nachdem er das kleine Mädchen, dessen Mutter aus der Tram von deutschen Soldaten gezerrt und verhaftet wurde, als seine Nichte ausgegeben hat. Die Kleine heißt Beatrix und wird nun bei den älteren Brüdern Lars und Hans leben und mit Hilfe weiterer mutiger Nachbarinnen bis zum Kriegsende versteckt überleben und am Ende sogar ihre Mutter wiederfinden.

Beurteilungstext
 „Die letzte Haltestelle“ ist eine Überlebens- und Rettungsgeschichte aus der Zeit, als die Nazis die Niederlande besetzt hatten und mit allen Mitteln versuchten, die jüdische Bevölkerung auszulöschen und auch all jene hart bestrafen, die Verfolgten halfen und/oder sie versteckten. Im Mittelpunkt der auktorial erzählten Geschichte steht die 6-jährige Beatrix, die von den unverheirateten und kinderlosen Brüdern Hans und Lars aufgenommen und versteckt wird. Aus dem spontanen Impuls in der bedrohlichen Situation – das Kind wäre mit seiner Mutter verhaftet worden – zu helfen, entwickelt sich eine fast 3-jährige enge Beziehung, in der nicht nur das Kind geschützt und gerettet wird, sondern in der auch die beiden traurigen alten Männer einen neuen Sinn in ihrem Leben entdecken. Endlich gibt es neben der Arbeit noch etwas wirklich Bedeutsames zu tun: das Kind vor dem Entdecktwerden schützen und ihm ein so normales, kindliches Leben zu ermöglichen. Unterstützt werden sie von der alten Frau Vos, die in manchmal komisch anmutenden Situationen weiß, was zu tun ist, und von Liebe, einer jungen Frau, die sich ebenfalls rührend um Beatrix kümmert, bis sie eines Tages im Jahr 1943 von der Gestapo verhaftet wird. Beatrix hat sich gerade noch verstecken können – alle sind unendlich traurig.
 Trotz der bedrohlichen, gefährlichen Situationen und der zunehmend schwierigeren Überlebensbedingungen (Krieg und der Hungerwinter 1944) versteht es die Autorin unterhaltsam, ja sogar humorvoll zu erzählen – vor allem die Passagen, in denen die beiden Männer sich völlig überfordert fühlen angesichts der Bedürfnisse eines kleinen Kindes und so seltsame Dinge tun, wie dem Kind eine metallene Lokomotive zum Trost ins Bett zu legen. (S. 70ff)
 Leicht störend empfinde ich die Figurenzeichnung der Brüder (einer dick und klein, der andere dürr und lang), was insbesondere in den Zeichnungen von Timo Grubing sehr betont wird. So ein „Dick und Doof“-Bild ist weder der Erzählung selbst noch der Absicht Geschichte für Kinder glaubhaft und verständlich zu erzählen angemessen. Auch die Dialoge wirken manchmal sehr hölzern und nicht zu den Figuren passend – besonders bei den Redeanteilen des Kindes hört man eher die erwachsene Autorin als ein 6- oder 7-jähriges Kind, was vielleicht auch der Übersetzung geschuldet ist.
 Trotz dieser kleinen Schwächen ist mein Fazit, dass der Roman auf sensible Weise und für Kinder nachvollziehbar vermittelt, wie wichtig es ist, auch in scheinbar aussichtslosen Situationen und der scheinbar „bleiernen“ Zeit des Faschismus Menschlichkeit und Zivilcourage zu zeigen.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 2017110
Verf./Bearb./Hrsg.: Hänel Zuname			Wolftram Vorname	
Gröhllich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Drei Weihnachtsengel auf heißer Spur Titel			ID: 20172017110	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-17415-9 ISBN	98 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Weihnachtskrimi Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Weihnachten Weihnachtskrimi	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 16.11.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch enthält perforierte Seiten zum Auftrennen.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

In diesem Jahr planen Max und Mia an Weihnachten eine ganz besondere Überraschung zusammen mit ihrem Freund Carlo von der Pizzeria. Doch dann passiert etwas Außergewöhnliches ...

Beurteilungstext

Max fällt auf, dass Carlo heute nicht in der Schule war und auch nicht an sein Handy gegangen ist. Auch hat er sich in den letzten Tagen irgendwie komisch benommen. Als er und Mia schließlich erfahren, dass Carlo von einem Tag auf den anderen nach Italien weggezogen sein soll, kommen den Beiden sofort Zweifel auf. "Irgendwas stimmt hier nicht!" Sie machen sich zur Aufgabe, der Sache nachzugehen und verfolgen mit Sennenhund Caruso eine heiße Spur.

Spannend bis zur letzten Seite wird dieser fortlaufende Weihnachtskrimi aus Maxens Sicht in 24 Kapiteln erzählt. Alle Kapitel sind verschlossen. Pro Tag werden lediglich zwei Seiten Lesestoff geboten, die sich aufgrund des leichten Erzähltons viel zu schnell lesen. Da alle folgende Kapitel verschlossen sind und erst am vorgegebenen Dezembertag aufgetrennt werden dürfen, wird das Ende voller Spannung herbeigesehnt. So vergeht an dunklen Winternächten das Warten auf den Weihnachtsmann wie im Flug!

Dazu gibt es passend für jeden Tag auch Bilder, die einfach, klar und fast ohne Hintergrundkulisse auskommen und dennoch viel aussagen.

Das Buch ist bestens zum Lesen und Vorlesen für abenteuerlustige Leser ab sieben Jahren geeignet.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SB Kürzel	Nr. 1817455
Verf./Bearb./Hrsg.: Hänel, Wolfram Zuname Vorname			ID: 171817455	
Göhlich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Drei Weihnachtsengel auf heißer Spur Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-17415-9 ISBN	200 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Spannung /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 22.10.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Im Dorf geschieht etwas! Max und Mia spüren Angst bei den Bewohnern und es scheint, als wollten alle weg. Die beiden Spürnasen versuchen herauszufinden, was falsch läuft. Spannung garantiert.

Beurteilungstext
 Wie bei anderen Adventskalenderbüchern müssen die perforierten Seiten erst aufgetrennt werden. Jeweils zwei Doppelseiten Text mit einer über zwei Seiten reichenden zum Text passenden Illustration gehören zu einem Tag, angemessen für Leser ab 10 Jahren.

Max und Mia wohnen mit ihrer Mutter bei Onkel Tobi in seinem Hotel, einem Familienbetrieb. Ihr Freund Carlo verschwindet plötzlich mit seiner Familie nach Italien, ohne sich zu verabschieden. Seine SMS gibt den beiden Anlass, detektivischen Spürsinn zu entfalten: "Im Dorf passiert was, was nicht gut ist. Mehr darf ich nicht sagen." Max und Mia versuchen herauszufinden, was hinter seiner ungewöhnlichen Abreise steckt, unterstützt von Sabberhund Caruso.

Es ist nicht einfach, eine spannende Geschichte in 24 Häppchen zu zerteilen. Wolfram Hänel gelingt es, eine Handlung mit wirklichem Inhalt zu präsentieren, beschrieben aus Max´ Perspektive als Ich-Erzählung. Was geschieht im Dorf, warum verschwindet ihr Freund, warum verkauft der Bauer alle Kühe und warum bietet das Sportgeschäft plötzlich alle Waren zum Ausverkaufspreis an? Eine geheimnisvolle Atmosphäre entsteht und dann taucht auch noch ein sich merkwürdig benehmender Gast auf. Hat er etwas mit den Verkäufen zu tun? Ist das Hotel in Gefahr? Das Ende ist überraschend und weihnachtlich angehaucht. Weihnachten wünscht sich jedes Kind ein Happy End.

Dies ist das 2. Adventskalenderbuch mit Max und Mia, aber trotzdem eine eigenständige Geschichte. Ob alle Leser es schaffen, jeden Tag nur den vorgesehenen Text zu lesen, wenn die Spannung lockt, weiterzulesen???

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	FrSch Kürzel	Nr. 1817302
Verf./Bearb./Hrsg.: Siegner, Ingo Zuname Vorname		ID: 171817302	
Siegner, Ingo Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Erdmännchen Gustav - Kunstraub im Museum Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Erdmännchen Gustav Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-17459-3 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Bilderbuch eignet sich zum Vorlesen und gemeinsamen Betrachten schon für jüngere (Kindergartenalter) oder zum Selberlesen für ältere Kinder (Grundschulalter). Das Buch ist auch als E-Book erhältlich.		Schlagwörter Bildende Kunst / Kriminalität	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 22.09.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Fuchs macht sich aus dem Stadtwald auf den Weg in den Zoo, um den Dieb zu finden, der ein berühmtes Bild aus dem Museum gestohlen hat. Er ist Detektiv und versucht, anhand eines Fotos von der Spur des Diebes, den Täter zu entlarven. Beginnend bei den Erdmännchen vergleicht er die Fußabdrücke der Zootiere mit dem aus dem Museum ... Gustav, Rocky und Pauline finden aber heraus, dass der "Diebstahl" eigentlich etwas mit einem Geburtstagsgeschenk zu tun hat.

Beurteilungstext
 Der hannoversche Kinderbuchautor und Illustrator Ingo Siegner ist durch den kleinen Drachen Kokosnuss, der zum Serienhelden avancierte, weit über die Grenzen Hannovers bekannt.

"Kunstraub im Museum" ist das neue Abenteuer der Erdmännchen Gustav, Rocky und Pauline und dürfte, zumindest in Hannover, ein Selbstläufer sein. Die Orte des Geschehens sind das Sprengel Museum und der Erlebnis-Zoo Hannover. Der Eingangsbereich des Sprengel Museums, mit dem Maschsee im Hintergrund, ist auf dem Vorsatzpapier realitätsnah abgebildet. Sogar einige der Kunstwerke spielen eine wichtige Rolle, wie das Bild "Zerbrochener Schlüssel" von Paul Klee (1938) oder "Noon" von Helen Frankenthaler (1966). Wer schon im Sprengel Museum war, erkennt die Bilder sofort wieder. Die Erklärungen zu den Gemälden sind allerdings wenig kindgemäß und wirken etwas aufgesetzt: "Jetzt ist sein Bild ein bedeutendes Werk der Klassischen Moderne." oder "Das ist expressive Farbfeldmalerei."

Die Kinder werden ihre Freude haben an den pfiifigen Erdmännchen Gustav, Rocky und Pauline, die bereits aus den anderen Abenteuern bekannt sind. Der Erlebnis-Zoo, den viele Kinder von ihren Besuchen kennen, ist auf den Illustrationen genau wiederzuerkennen: Das Erdmännchen-Gehege, das Gehege des Tigers oder der Sambesi-Kraal ... Und die verschiedenen Tiere mit ihren runden Glubschaugen sehen einfach niedlich aus.

Die Geschichte ist nicht wirklich spannend und wirkt ein bisschen konstruiert, aber lebt von ihrem Lokalkolorit und den verschiedenen, liebenswerten Charakteren der Tiere. Es geht auch um Freundschaft, Vertrauen und Zusammengehörigkeit - und um gute und schlechte Ideen.

Ingo Siegner hat noch eine kleine, lustige Idee eingebaut: Auf vielen Seiten kann man eine kleine Maus entdecken, die das Abenteuer miterlebt, mal im Auto, mal im Boot, auf dem Skateboard oder im Hubschrauber.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	KOST Kürzel	Nr. 221712020
Verf./Bearb./Hrsg.: Stelling Zuname			Anke Vorname	
ID: 17221712020			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Erna und die drei Wahrheiten Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe				
978-3-570-16458-7 ISBN		240 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) steht auf der Auswahlliste für den "Lesepeter Kinderbuch" Ausgezeichnet für ethische Themen geeignet			Schlagwörter Ethik / Philosophie / _____ _____ _____	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Erna wohnt in einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt und besucht eine Gemeinschaftsschule. Beide Lebensgemeinschaften verhalten sich jedoch manchmal eher nicht gemeinschaftlich, sondern eher gemein und menschlich. Sie hat ein ziemliches Problem damit, dass ihre Mutter meint, es gäbe drei Wahrheiten und sich auch entsprechend verhält.

Beurteilungstext
 Sich mit drei Wahrheiten, deiner, meiner und "Der Wahrheit" zurecht zu finden und trotzdem seine Identität nicht zu verlieren, ist eine große Kunst. Dies gelingt Erna mit viel Anstrengung und Aufrichtigkeit.
 Eigentlich hat Erna die gleichen Probleme, wie alle Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren. Sie findet sich zu dick, zumindest an den Oberschenkeln. Sie mag ihren Namen nicht. Wenn sich ihre Eltern streiten, sorgt sie sich, dass es was Ernstes ist und sie hat Stress mit ihren Freundinnen, weil sie manches anders sieht, als diese. Besonders an Erna ist tatsächlich ihr Name, der sehr selten ist, selbst in einer Zeit, in der alte Namen wieder attraktiv sind. Viel seltener, vielleicht einzigartig jedoch ist ihre Leidenschaft für Wörter und Wörterbücher. Wenn sie ein Wort nicht kennt, schlägt sie es in ihrem Wörterbuch nach und lässt den Leser teil haben: Begleiten ist ein schöner Begriff, weil gleiten darin steckt. Gleiten heißt sich mühelos auf einer Fläche fortbewegen. Auch Redewendungen werden so erklärt. Auch die Kapitelüberschriften sind meist einzelne Worte, deren Bedeutung Erna sich erschließt.
 Besonders problematisch ist für sie das Verhalten der Erwachsenen, die so tun, als wären Alle gleichberechtigt. Wenn das dann nicht so funktioniert, wie Lehrer und Eltern es sich vorstellen, sind sie wieder autoritär und bestimmen. So wird in der Schule eine neue Pausenregelung eingeführt. Dies geschieht ohne Beteiligung der Schüler, nachdem einige Klos verstopft worden sind. Auch werden die Mitschüler dazu angehalten, den Täter zu verpetzen. Das sei dann nicht verpetzen, sondern Mitverantwortung. Erna jedoch spürt in ihrem Bauch genau, dass dies so nicht stimmt und stellt sich dem tapfer entgegen. Echte Demokratie ist eine große Herausforderung! Obwohl sie weiß, wer die Klos verstopft hat, sagt sie nichts. Soll derjenige doch damit leben, dass alle in der Schule seinetwegen auch bei Regen auf den Schulhof müssen- eine der neuen Pausenregeln!
 Als Erna nach dem Lerngruppenrat schon recht verzweifelt ist, bekommt sie Unterstützung von Bence. Schon beim Schulfasching ist sie auf ihn aufmerksam geworden. Da hat er auf einmal ganz allein getanzt und hat sich nicht darum geschoren, was die Anderen dazu sagen. Bence sagt ihr, dass alle Jungen wissen, wer die Klos verstopft hat und dass sie sagen soll, dass die Jungen es doch sagen sollen, wenn sie wieder gefragt wird. Er befreit sie so von der Verantwortung und Erna spürt, dass ihr Bauchgefühl die ganze Zeit richtig war. Auch spürt sie in der Nähe von Bence, wie wohl sie sich fühlt und wie gern sie mit ihm zusammen ist. Und weil er Ungar ist und kein Mensch ungarisch lernt und weil sie Sprache mag und Bence auch, beginnt sie seine Sprache zu lernen. Dies ist eine besonders schöne Art jemandem zu zeigen, dass man ihn sehr mag.
 Erna ist ein durch und durch sympatisches Mädchen, die ich auch gern zur Freundin hätte, auch oder gerade weil sie ihre Fahne nicht in den Wind hängt. Dieses Buch ist ein Hoch auf autonome selbstbewusste Kinder!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	FBr Kürzel	Nr. 1817255
Verf./Bearb./Hrsg.: Pfeffer, Anna Zuname Vorname		ID: 171817255	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Flo oder der Tag, an dem die Maus verrutschte Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
978-3-570-17406-7 ISBN		<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
256 Seitenzahl		<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
12,99 Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
cbj Verlag		<input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
München Ort		2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Computer / Schule / _____ _____ _____	
Ersteldatum: 26.11.2017		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 16.11.2017 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Die 13-jährige Flo ist sauer. Ihre Freundin Anouk hat Ben geküsst, Ben mit den Surferlocken, in den sie selbst doch unsterblich verliebt ist. Auf einer Kummerkastenwebsite schreibt sie eine Hassmail gegen Anouk, Moritz und ihre ungeliebte Deutschlehrerin. Natürlich soll der Brief nicht abgeschickt werden. Doch dann verrutscht die Maus...

Beurteilungstext
 Die 13-jährige Florentine, genannt Flo, ist nicht auf den Mund gefallen, aber schlagfertig ist sie nicht. Da müssen dann schon mal ihre besten Freundinnen Anouk und Julia einspringen, wenn Moritz oder Lasse sie ärgern. Aber jetzt gibt es da noch ein Problem. Ben hat ihre beste Freundin Anouk geküsst, Ben, der Junge mit den Surferlocken, in den Flo doch unsterblich verliebt ist.

Auf der Kummerkastenwebsite von Dr. Zomp schreibt sie sich zusammen mit ihrer Freundin Julia ihren Ärger von der Seele. Eine Hassmail über Anouk, Moritz und ihre ungeliebte Deutschlehrerin. Der Brief soll natürlich nicht abgeschickt werden. Aber ein unbedachter Klick (...der Tag, an dem die Maus verrutschte) und die bitterböse Email ist online. Ein Shitstorm bricht los. Wie soll das Mädchen, Julia gibt nämlich ihre Beteiligung zunächst nicht zu, da nur wieder rauskommen? Schon beim Lesen möchte man sich schämen für diesen Brief. Eine harte Zeit beginnt für Flo und jeder Schultag wird zum Spießrutenlauf.

Das Autorenteam Ulrike Mayrhofer und Carmen Schmidt, das unter dem Pseudonym Anna Pfeffer schreibt, hat ein Mädchenbuch vorgelegt über den ganz normalen Schulalltag 13-jähriger, Mädchengespräche und erste Schwärmereien für das andere Geschlecht, ein Buch über Mobbing und Freundschaft und über die Gefahren des Internets. Es braucht ein bisschen, bis die Handlung Fahrt aufnimmt, doch dann leben die jungen Leser mit Flo und ihren Problemen. Das bringt sie hoffentlich dazu, ein wenig umsichtiger mit dem Internet, mit geposteten Bildern und mit Emails umzugehen.
 Sehr lesenswert!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss	dor..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181720179 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Flessner, Bernd Zuname Vorname		ID: 16181720179	
Spanjardt, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Frag doch mal... Das große Mauswissen Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Frag doch mal... die Maus! Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-17362-6 ISBN	152 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Sachliteratur / Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Technik / Tiere / Geschichte / _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 13.09.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Aufgeweckte Kinder stecken voller Fragen über die Phänomene des Alltags. Die Maus-Sachbuchmacher bieten in diesem Kompendium häufig gestellter Kinderfragen verständliche und zufriedenstellende Antworten. Zum Beispiel darauf, wie die Streifen in die Zahnpasta kommen, warum die Milch der Grünzeug fressenden Kühe weiß ist oder auch wie der Strom in der Steckdose landet. - Ein Aha-Effekt für Kinder und selbstverständlich auch für Erwachsene ist garantiert.

Beurteilungstext
 Aber zurück zur Zahnpasta: Bereits 1955 erfand der US-Amerikaner Leonard Marraffino die Tube mit Streifen und um seine Erfindung zu verstehen, muss man sich eine aufgeschnittene Zahnpastatube vorstellen – oder aber die anschauliche Zeichnung auf der Doppelseite, die dieser Frage gewidmet ist, betrachten. Direkt im Tubenhals befindet sich ein Röhrchen mit einer großen Mittelöffnung und schmalen, nach unten geöffneten Gängen an den Seiten. Bei der Herstellung wird nun zunächst von unten eine Schicht rote Zahnpasta eingefüllt, anschließend wird mit weißer Zahnpasta aufgefüllt und die Tube am unteren Ende per Falz verschlossen. Beim Benutzen verteilt sich der Druck auf die Hülle gleichmäßig, so dass beide Farben nun in der Öffnung herausgepresst werden und einen gestreiften Strang bilden.

Ergänzt werden die Informationen von kleinen einfarbigen Skizzen zum Thema Zähne putzen, der Maus, auf einem Zahnpastastrang balancierend, einem "Schon gewusst?"-Kästchen mit kurzen, interessanten Extra-Informationen (hier: Zähneputzen bei den alten Römern) und farblicher Hervorhebung wichtiger Schlagwörter sowie einem optischen Hinweis (dickes, buntes Fragezeichen und Ausrufezeichen) zur Fragestellung und ihrer Beantwortung. Man trifft auf den bekannten klaren und dennoch lockeren Erklärungsstil der Maus-Autoren. Die Seitengestaltung ist ansprechend, nachvollziehbar und durch die 2-Spaltigkeit gut lesbar. Die Illustrationen schließen sich gut an die Themen an und sind informativ. Die Maus-Abbildungen auf jeder Doppelseite geben den dichtgedrängten Sachinformationen ein wenig Auflockerung.

Der Bucheinband spricht durch knallige, aber harmonisch klare Farbgestaltung an. Eine große Maus neben kleinem Globus winkt den Lesern vom türkisen Hintergrund aus einladend zu. Auf den Buchseiten werden die leuchtenden Farben weiter aufgegriffen und dezent mit gliedernder Wirkung eingesetzt.

Im Inhaltsverzeichnis am Anfang des Buches erwartet den Leser auf drei Seiten eine übersichtliche Aufteilung. Die 6 Kapitel "Alltägliches und Nicht-So-Alltägliches", "Faszinierend: dein Körper", "Einfach tierisch!", "Zu Lande, zu Wasser und in der Luft", "Damals, vor unendlich langer Zeit..." und "Wunder der Technik" präsentieren jeweils 8 bis 13 Fragen. Dabei ist jedem Kapitel eine Farbe zugeordnet, die sich dann auf den Überschriften und Schlagwörtern der Buchseiten wiederfindet. Abgerundet wird das Werk durch ein Register am Ende des Buches.

Die Neugier auf die Antworten der vielfältigen Fragen kommt häufig beim Lesen der Frage selbst zustande. Oft stellt sich ein Gefühl von "Stimmt, das wollte ich immer schon mal wissen!" ein oder aber die Frage klingt schon so lustig, dass man auch die Antwort erfahren möchte (etwa, ob die Marienkäfer-Punkte denn deren Alter anzeigen). Enttäuscht wird man beim Lesen der Antworten selten. Jedoch wird an manchen Stellen deutlich, dass sich nicht jedes Thema exakt zur

Einmalen und man beim Lesen der einzelnen Seiten sofort und an mehreren Stellen bemerkt, dass sich mit jedem Thema stark zur Behandlung auf ein bis zwei Buchseiten eignet. Beim Marienkäfer etwa ist von Ei, Larve und Puppe die Rede. Zur Anschaulichkeit würde man sich hier auch entsprechende Abbildungen wünschen. Oder auf der Themenseite zu den sieben Weltwundern: Der Text liest sich spannend, ist aber sehr kompakt und nur mit einer Abbildung der Pyramiden von Gizeh illustriert. Die anderen, bereits zerstörten antiken Weltwunder werden nur mit Namen und je einem Erläuterungssatz dargestellt. Wer mehr erfahren und Bilder sehen möchte, ist gezwungen, sich weitere Lektüre zu besorgen oder das Internet zu bemühen. Diesen Kritikpunkt kann man aber auch als Pluspunkt verstehen. "Frag doch mal... Das große Mauswissen" gibt prägnante und kompetente Antworten, weckt aber möglicherweise auch weiteren Wissensdurst. Und der hat ja bekanntlich noch keinem Kind geschadet.

Es macht Spaß, dieses Buch Kindern vorzulesen und Themen gemeinsam zu entdecken. Im Grundschulalter eignet sich das Buch auch gut zum selbst Lesen.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 22171122987
Verf./Bearb./Hrsg.: Bertram, Rüdiger Zuname Vorname			ID: 16221711229875	
Saleina, Thorsten Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Gegen uns könnt ihr nicht anstinken Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-570-17338-1		Seitenzahl 208	Preis (EURO) 10,99	
Verlag cbj		Ort München	Jahr 2016	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter unsichtbarer Freund, Schule, _____ _____ _____	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Da staunt Zora nicht schlecht, als genau am 10. Geburtstag ein Stinktief namens Dieter auf ihrem Bett sitzt. Er ist nun ihr ständiger Begleiter so wie der Eisbär bei ihrem Vater oder das Zebra bei ihrer Schwester. Dieter ist nicht ganz einfach, sehr verfrissen, aber hat das Herz am rechten Fleck. In der Schule haben die zwei Ansager-Mädchen Jessica und Lili mit einem Einhorn und einem Fuchs coole Tiere, nur die Außenseiter Anna und ihr Faultier sowie Leon und seine Ratte haben ähnliche uncoole Tiere wie Zora. Doch Dieter zeigt Zora, was wahre Freunde sind. Mit tierischen Abenteuern, die anderen schon mal gewaltig stinken können.

Beurteilungstext

Das Thema Geburtstag und Tierwunsch kombiniert Rüdiger Bertram in seinem Kinderbuch "Gegen uns könnt ihr nicht anstinken", 2016 bei cbj erschienen, witzig und überraschend neu. In dem Auftaktband zur Reihe "Stinktief & Co." spielt Zora die Hauptrolle. Die Geschichte beginnt am Abend vor ihrem 10. Geburtstag - wie jedes Kind kann Zora vor Aufregung nicht schlafen. Ihr uralter Wunsch ist ein Haustier, am besten einen Hund. Zudem hofft sie, mit ihrem Geburtstag bei den Ansager-Mädchen Jessica und Lili aus ihrer Klasse mitmachen zu können. In diese coole Clique will sie unbedingt. Doch für Zora - schon der Name ist genial, Assoziationen an Zoro erwachen - kommt es völlig anders als gedacht. Denn sie gehört zu den Auserwählten, die ab ihrem 10. Geburtstag einen ständigen tierischen Begleiter haben, den nur die Auserwählten sehen können. Und nun beginnt eine witzige, flotte Geschichte: wie wird sich Zora mit ihrem ständigen, tierischen Begleiter - ausgerechnet ein Stinktief - arrangieren? Wer hat noch so einen Begleiter in ihrer Familie, an der Schule, in der Stadt? Und wird Zora in der Mädchenclique aufgenommen oder findet sie ganz andere Freunde?

Die etwas mehr als 200 Seiten verschlingt man einem Stück. Bertram ist hier eine geniale Geschichte gelungen, bei der man denkt, sie gebe es schon ewig und wo denn die Fortsetzung bleibt. Es ist die Idee mit dem ständigen tierischen Begleiter: Zora mit ihrem zuerst als uncool empfundenen Stinktief Dieter, der verfrissen ist und geradheraus seine Meinung kundtut, aber sein Herz am rechten Fleck hat. Die Mädchen-Anführer Jessica und Lili mit Einhorn und Fuchs, die hochnässig auf andere Kinder herabschauen. Die Außenseiter an der Schule Leon und Anna mit Ratte bzw. Faultier, die für Zora eine wichtige Rolle spielen werden. Die Mischung aus flotter, witziger Unterhaltung, grandiosen Wendungen im Plot, das Spiel mit der Fantasie, wie Menschen mit ihren unsichtbaren tierischen Begleitern wohl leben, welche komischen Alltagssituationen sich daraus ergeben und gleichzeitig das ernste Thema wahre Freundschaft hat Bertram zu einem genialen Buch zusammengebracht. Sein Erzählstil spricht sofort die Kinder an: flott, witzig, lässig, dialogreich und immer wieder die zum Nachdenken anregenden Stellen, die nie pädagogisch wirken. Bertram versteht einfach sein Handwerk!

Thorsten Saleina hat im Comicstil einzelne graustufige Bilder eingebaut, die fokussiert und unterhaltsam eine Szene ins Bild umsetzt. Dabei geht er mit den Details sparsam um, der Hintergrund ist reduziert. Die Figuren (meist Zora und Dieter) sowie ihre Interaktion und Gefühle stehen im Mittelpunkt. Diese stellt Saleina mit wenigen Strichen an.

Das Kinderbuch "Gegen uns könnt ihr nicht anstinken" von Rüdiger Bertram ist schon jetzt so ein Klassiker, ein Buch zum Lieben, ein Buch, das man nicht mehr aus der Hand legt, die Perle im Bücherregal. Witzig, flott, fantasie reich, mit herrlicher Alltagskomik und einfach beste Unterhaltung. Die Fortsetzungen dürfen nicht lange auf sich warten lassen!

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SJ Kürzel	Nr. 25171807
Verf./Bearb./Hrsg.: David, Stuart Zuname Vorname			ID: 1725171807	
Rupp, Dominik Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Pflüger, Friedrich Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ich bin einfach zu genial Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-16431-0 ISBN	281 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Familie / Freundschaft /	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 16.12.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Genialer Spitzname? Check. Geniale Frisur? Check. Geniale App erfinden, dank der man nie wieder in der Schule aufpassen muss, trotzdem super Noten bekommt und die einen noch dazu stinkreich und weltberühmt macht? Check!!! Als Jackdaw (Jack Dawson heißen doch nur die Normalos) wieder einmal aus dem Unterricht geworfen wird, kommt ihm auf dem Pausenhof diese geniale Idee mit der App. Doch sein genialer Plan hat einen Haken: Er hat noch nie in seinem Leben eine App programmiert.

Beurteilungstext
 Jacks Sorgen über Noten und die bevorstehenden Abschlussprüfungen könnten sich blitzschnell in Luft auflösen, wenn ihm doch nur einfeile, was sie im Informatik-Kurs über App-Entwicklung besprochen haben? Aber Jack wäre nicht so genial, wenn er nicht schon Jemanden wüsste, der für ihn das Programmieren übernimmt: Elsie Green, die alle nur Greensleeves nennen. Elsie Green, die in Mittelalterkleidern wandelt und von der edlen Minne schwärmt. Tatsächlich erklärt sich Elsie bereit mitzumachen, wenn Jack ihr in Gegenleistung dabei hilft, ihren innigsten Wunsch zu erfüllen - einmal ihren Schwarm Drew nackt sehen. Jack bleibt nichts anderes übrig, als einen weiteren Plan auszutüfteln...

Mit „Ich bin einfach zu genial“ hat der schottische Musiker und Songschreiber Stuart David ein Jugendbuch (sein erstes) geschrieben, in dem uns Lesern nichts Weltbewegendes geboten wird. Keine Abenteuer, in die David seinen Held Jack ziehen lässt; Kämpfe gegen böse Mächte gibt es hier nicht. Originalität und Witz des Buches liegen dagegen in der gekonnt zwischen realistisch und überspitzt pendelnden Beschreibung des alltäglichen Wahnsinns, durch den sich Jack immer wieder aufs Neue durchwursteln muss: Die Schule mit ihren wenigen guten Lehrern aber vielen schlechten. Die fürsorglichen und/oder nervigen Eltern, die in Vorwürfen klagen und Erwartungen hegen, dass aus einem doch mal „Was Besseres“ werden soll. Die Freunde, die entweder gute oder gar keine sind... Nicht nur die wahrscheinlich mitten in der Pubertät steckende Zielgruppe, sondern jeder, der mal jung war, findet sich hier wieder, kann sich mit Jack solidarisieren und identifizieren. Jack hat es in diesem höchst komplizierten Umfeld auf jeden Fall nicht leicht, so cool zu bleiben, wie er gerne sein möchte und seine obercoole App-Idee zu verwirklichen. Tatsächlich scheint jeder seiner vielen Pläne immer nur zum nächsten Problem zu führen, was wieder einen großartigen Plan erfordert. Doch Jack stellt sich der Herausforderung und das erhobene Hauptes, das muss man ihm lassen. So dürfen wir Leser immer wieder aufs Neue gespannt sein, was Jacks Gehirn noch ausspuckt und uns auf noch mehr Chaos freuen. Denn sicher ist: irgendetwas geht nach hinten los und irgendwie wird alles verstrickt und vertrackt.

Neben dem Inhalt gefällt Davids Schreibstil, der Jack die alleinige Erzählperspektive überlässt und so nie ausufernd, sondern von Anfang an frech und rotzig überkommt: „Mein Haar sieht ziemlich schräg aus, aber mir gefällt es. Und deshalb pflege ich es auch. Ich lasse es ganz fedrig schneiden und streiche es nach einer Seite, hier lang und da kurz. Ist wichtig, dass man gut aussieht. Finde ich wenigstens. Kein Grund, so herumzulaufen wie eine Loser-Taube, oder? Fällt mir jedenfalls keiner ein.“ (S. 10) Jacks Frisur kann man übrigens auch auf dem gelungenen Cover der deutschen Ausgabe bewundern, lässig im Hoodie und mit Smartphone lehnt er da an einem Auto und grinst uns an, ganz von seiner Genialität überzeugt. Dass aus Jacks App am Ende nichts wird, dass daraus überhaupt nie etwas werden konnte, das ist schon ziemlich früh klar. Eine solch schnöde Erfolgsstory hätte auch nicht zum Buch und seinen Charakteren gepasst. Nein, Jack wird am Ende von „Ich bin einfach zu genial“ einfach wieder einmal ein Stück vom chaotischen, nervigen, tollen, grausamen und wunderschönen Alltag hinter sich gebracht haben, ohne komplett durchzudrehen. Und das ist doch schon mal was. Vor allem, wenn einem bereits die nächste Idee in den Fingerspitzen kribbelt...

.....

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. 1817335
---	------------------------------	----------------------	--------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Novak Zuname	Ali Vorname	ID: 171817335
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Link, Michaela Übersetz. von (Name, Vorn.)	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
	Englisch Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei

Ich und die Heartbreakers		
Titel		
Reihe		
978-3-570-31117-2 ISBN	412 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr

Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 06.10.2017	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Schlagwörter Familie / Freundschaft /
	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 29.09.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Für ihre kranke Schwester würde Stella alles tun, deshalb will sie ihr auch ein Autogramm der angesagten Boygroup besorgen. Dass sie sich dabei verliebt und sogar einen Job findet, hätte sie niemals gedacht.

Beurteilungstext
 Die 17-jährige Cara ist todkrank. Um ihr eine Freude zu machen, fährt ihre Zwillingschwester mit ihrem Bruder zu einer Autogrammstunde der Boygroup. Sie lernen sich kennen, Stella verliebt sich, fotografiert mit Talent und bekommt einen Job, um mit ihren Bildern die Gruppe weiter zu vermarkten.

Sie begleitet die Gruppe auf der Tournee, hat Erfolg, aber die Sache mit der Liebe ist nicht so einfach. Die Krankheit der Schwester beeinflusst Entscheidungen der Geschwister, manchmal dient sie aber auch unbewusst dazu, sich vor Entscheidungen zu drücken.

Der Leser/die Leserin scheint einen Blick hinter die Kulissen einer Boygroup werfen zu können und erfährt das, was man sich so vorstellt. Zum Schluss stehen die Gruppe und Stella vor einer wichtigen Entscheidung: Alle müssen sich fragen, ob man sich durch Erwartungen anderer vereinnahmen lassen möchte oder sich selbst treu bleibt.

Fazit: Eine Herz-Schmerz-Geschichte, ein Traum für jeden Fan einer Boygroup. Lesefutter!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817252 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Corradini Zuname		Matteo Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Ickler, Ingrid Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch Übersetz. aus Sprache
Im Ghetto gibt es keine Schmetterlinge - Ein Roman über die Titel			ID: 171817252
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-570-40355-6 ISBN	288 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Nationalsozialismus
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 06.10.2017	<input type="checkbox"/> Ja
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 04.10.2017
			Verlag Datum

Inhaltsangabe

Das Jungenhaus L 417 im Ghetto von Theresienstadt ist kein Zuhause, es bietet auch nur begrenzt Schutz. Acht Jungen in diesem Haus schreiben nachts heimlich eine Zeitung mit dem Namen "Vedem". Das Schreiben ist Dokumentation und Therapie zugleich. Viele Seiten dieser Zeitung blieben erhalten und sind heute in den Museen in Jerusalem und Theresienstadt zu sehen.

Beurteilungstext

Das Leben in der ehemaligen Garnisonsstadt Theresienstadt ist unerträglich. Der Ort liegt eine Stunde von Prag entfernt und dient den Nazis zunächst als Durchgangslager und Vorzeige- und Propagandaghetto. 155.000 Menschen lebten in Theresienstadt, von den 15.000 Kindern haben 142 überlebt.

Dieses Buch erzählt von Kindern, die zu überleben versuchen. Es erzählt von Kindern, die von ihren Familien getrennt werden, Mangel und Brutalität erleben, die unter Alpträumen leiden, denn sie sind schwer traumatisiert. Und trotzdem geben sie die Hoffnung nicht auf, leben Tag für Tag und leisten eine Art Widerstand, weil sie über das schreiben, was sie sehen und hören müssen. Nur in diesen Redaktionssitzungen gestatten sie sich, über die Schrecken und die Ängste zu reden. Sie lachen, "weil weinen nicht hilft". "Wir riskieren unser Leben, um am Leben zu bleiben", sagen sie. Der Buchtitel ist abgeleitet von einem Gedicht, das auch in "Vedem" veröffentlicht wurde.

Das Buch ist nicht ganz einfach zu lesen, nicht nur wegen des Inhalts, sondern auch weil sich Realität, Wünsche und Alpträume immer wieder mischen und viel mit ergreifenden sprachlichen Bildern gearbeitet wird. Wie im Ghetto selbst ist es schwer zu erkennen, was Wahrheit und was Schein ist, es wird aber zunehmend deutlicher. "Wir selbst sind keine Blumen, schon gar keine bunten. Wir sind Unkraut, dorniges, stacheliges, Unkraut, schwer auszureißen, und in Form zu schneiden, knorrig und wild, aber unsere Früchte sind trotzdem manchmal süß, wir haben Knospen wie Kletten, die am Hundefell und an den Hosenbeinen haften. Sie tragen uns weiter und wir säen uns anderswo wieder aus, wir sind die Binsen im Kanal, die das Böse kennen, wir sind Pflanzen ohne Erde". Ergänzt wird die Geschichte durch ein Vorwort und ein Nachwort mit Fakten über Theresienstadt, Quellennachweise und dem Gedicht von Pavel Friedmann, der 1944 in Auschwitz starb.

Fazit: Diese Geschichte über die Kinder von Theresienstadt stellt eher unbekannte Fakten wie die Zeitung in den Mittelpunkt, um diese Arbeit herum ordnen sich die Fakten über das unmenschliche Leben im Ghetto.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SB Kürzel	Nr. 1817414
Verf./Bearb./Hrsg.: Beer Zuname			Anika Vorname	
ID: 171817414		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Kieselsummer Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-15773-2 ISBN	320 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Liebe /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 19.09.2017	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 In ihrem ersten gemeinsamen Urlaub ohne Eltern wollen Tilda und Ella (15 Jahre) es sich im Spreewald herrlich gut gehen lassen. Als Mats auftaucht und sich in Ella verliebt, ist die Freundschaft der beiden Mädchen in Gefahr. Werden sie das Problem lösen?

Beurteilungstext
 Tilda und Ella (15 Jahre alt), zwei sehr verschiedene Persönlichkeiten, sind beste Freundinnen, was hauptsächlich an Tilda liegt, die Ella aus ihrem Schneckenhaus herausholen wollte und sie beschützt. Ella, die Zarte, Schüchterne und an sich selbst Zweifelnde, fühlt sich mit der aktiven, selbstbewussten, etwas jugenhaften Tilda wohl. Dumm nur, dass in ihrem ersten gemeinsamen Urlaub im Spreewald in einem abgelegenen Häuschen von Tildas Tante, ein Junge auftaucht, der sich in Ella verliebt. So wird die Freundschaft auf eine harte Probe gestellt.

Anika Beer beschreibt die Gefühle der beiden zueinander immer wieder, diese intensive Freundschaft, in der beide Mädchen sich sehr zugetan sind. Leider erfährt die Leserin (es ist ein Mädchenbuch) nicht, auf welchen Erfahrungen die Verhaltensweisen der beiden beruhen, so bleiben die Charaktere etwas oberflächlich.
 Als Mats auftaucht und sich für Ella interessiert, wird gleich von großer Liebe gesprochen. Sind 15-Jährige davon überzeugt, bei ihrem ersten Freund gleich den richtigen gefunden zu haben?
 Auch Mats hat Probleme, da seine Eltern ständig im Streit liegen, aber er glaubt, es besser machen zu können.

Die Probleme zwischen den dreien werden hochgespielt und etwas überdramatisiert. Mit einem Paukenschlag wird Tildas Eifersucht spürbar und führt zu einer heftigen Krise, bis sich alles wieder in Wohlgefallen auflöst. Die Diskussionen könnten tiefschürfender sein in einem Text, in dem es hauptsächlich um Gefühle geht.
 Gut gelungen sind die Schilderungen des Spreewaldes, die Lust auf diese Landschaft wecken.

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	ThoBi	Nr. 23171223122
			Kürzel	Bearbeitung (Name, Vorname)
Verf./Bearb./Hrsg.: Roth, Veronica Zuname Vorname			ID: 1623171223122	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Koob-Pawis, Petra; Amerikanisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Letzte Entscheidung Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Bestimmung Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-31124-0 ISBN		506 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2016 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Angst / Abenteuer /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 23.12.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Fraktionen sind tot. Es lebe die Unbestimmtheit! Auch in einer fernen Zukunft ist man bemüht, das gesellschaftliche Leben optimal zu gestalten und scheut von Spionage über Waffengewalt bis hin zur Genmanipulation kein Mittel. Doch zu welchem Preis und mit welchem Ergebnis? Wie planbar ist das menschliche Leben?

Beurteilungstext
 Die "Letzte Entscheidung" ist der dritte und letzte Teil der Trilogie "Die Bestimmung – Divergent" um die jungen Erwachsenen Tris und Tobias. Beide leben in einem dystopischen Chicago der Zukunft, das bisher in vier Fraktionen geteilt war. Jede Fraktion hatte ihre Aufgabe. Die Mitglieder unterschieden sich durch den Charakter, ihre Werte und Verhaltensweisen. Dies Ordnung hatte Tradition und baute auf der Kooperation der Fraktionen. Sie fußte auch auf dem Ausschluss von Unbestimmten, von Menschen, die nach medizinisch-psychischen Tests in keine der Fraktionen passten. Doch es gab einen Aufstand und nichts ist mehr so, wie es war. Nun regieren die Unbestimmten und das Leben ist unsicherer geworden. Alle sind von diesem Paradigmenwechsel betroffen.
 Zum Teil gehört die "Letzte Entscheidung" zum Genre der Urban Fantasy. Auf engstem städtischen Raum werden in diesen Erzählmustern Probleme des gesellschaftlichen Lebens fikionalisiert, wenn der Schwerpunkt nicht in Richtung Jenseitsreise oder Detektivroman tendiert. Die Stadt – seit jeher ein Schmelztiegel unterschiedlichster Menschen, die ihre Verbindungen stets aufs Neue finden und knüpfen müssen –, ist der perfekte Ort für eine Sozialphantasie. Von der Urban Fantasy trennt den dritten Teil die Tatsache, dass die Protagonisten die Stadt verlassen. Sie flüchten vor den politischen Eskalationen und suchen nach ihrem Ursprung und damit nach dem Sinn ihres bisherigen und zukünftigen Lebens.
 Welches Thema, welches Problem unseres modernen gesellschaftlichen Lebens – gemeint ist das allgemeingebildete Westeuropa des 21. Jahrhunderts –, wird nun genau angesprochen? Für die Beantwortung sei mir eine unwissenschaftliche Etymologie erlaubt. Das Wort "Bestimmung" besteht aus der Vorsilbe "be", dem Stamm "stimm" und der Nachsilbe "ung". Die Vorsilbe "be" kann eine verstärkende Bedeutung haben – "behalten": im Sinne von nicht-wieder-hergeben. Sie betont aber auch eine gerichtete Bewegung, z.B. bei "befördern". Jemand wird von einer Stelle auf die andere Stelle bewegt, in der Regel "eine Etage höher" oder nach draußen. Ausgerichtet wird hier eine Stimme, was als direkte Ansprache gedeutet werden kann. Wenn wir unsere Stimme an jemanden bewusst richten, dann ist das meist mit einer Aufforderung verbunden. Die Stimme soll eine Verhaltensveränderung bewirken. Die Nachsilbe "ung" deutet an, dass die Aufforderung feststeht und wir uns in der Phase der Gegenreaktion befinden. Was folgt, wenn wir zu einem Verhalten aufgefordert werden? Was sind die Konsequenzen der Bestimmung? Gehorsam, Verweigerung oder etwas dazwischen?
 Entscheidend für das Thema des Romans ist die Frage, wer bestimmt? Zum einen sind es die Gene. Die haben bisher über die Fraktionszugehörigkeit entschieden. Zum anderen sind es Menschen, die in den Genen eine Garantie oder Gefahr für eine sichere soziale Ordnung gesehen haben. Was ist die menschliche Natur? Lässt sich alles mit Biologie erklären und kontrollieren? Welchen Einfluss haben gesellschaftliche Ordnungen und welche Möglichkeiten hat der oder die Einzelne, sich diesen Bestimmungen zu widersetzen oder damit zu leben?
 Worauf es hinausläuft, verrät der englische Originaltitel. Der erste Teil hieß "unbestimmt" (divergent), der zweite "rebellisch" (insurgent) und der dritte "treu" (alleoiant). Gesucht bzw. in vielen Facetten beschrieben wird, wie der Mensch trotz aller Unbestimmtheit – Arnold Gehlens
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Der erste Satz (regelmäßig) greift zum Beispiel in vielen Texten vornehmlich auf, wie der Mensch sich einer unbestimmten Zukunft stellen kann. Die Idee vom Menschen als Mängelwesen lässt grüßen – eine stabile Basis für sein Leben gewinnen könnte.
[Thomas Bitterlich]

25 Thüringen Landesstelle	25Erfurt Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Sie Kürzel	Nr. 25171904
Verf./Bearb./Hrsg.: Schröder, Patricia Zuname Vorname			ID: 1725171904	
Krause, Ute Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Linus und sein mutiger Drachen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Erst ich ein Stück, dann du Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-17488-3 ISBN	147 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)		
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr		
Buch Medienart/Ausführung	Kinderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 03.12.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.11.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Es werden zwei spannende, aufregende und phantasievolle Geschichten von Linus und seinem Freund Fumo erzählt. Gemeinsam erleben sie phantastische Abenteuer und erfahren, wie wichtig Freundschaft ist.
 Die Reihe "Erst ich ein Stück, dann du" fördert das gemeinsame Lesen von Leseanfängern und Lesekundigen. Es ist durch die deutliche Abgrenzung der Texte gut zur Leseförderung geeignet.

Beurteilungstext
 Das phantasievolle Buch beginnt sofort spannend und durch seine bildhafte Sprache, wird die Spannung ständig neu erzielt. Z.B. S.27..."Fumos Herz fing an zu klopfen. Sein Kopf wurde so heiß, wie ein frisch gekochtes Drachenei...". Die sprachliche Stärke des Buches liegt auch darin, die Phantasie anzuregen. Z.B. S.11 "... hätte er sich am liebsten noch ein Stück tiefer in sein Erdloch gegraben...". Mittels der Sprache gelingt es der Autorin gut, Ängste zu thematisieren. Diese Gefühle, etwas Erwartetes nicht erfüllen zu können, sind den Lesern vertraut.
 Die Namen der Figuren sind lustig, wie z.B. Fauchur oder Fluxa. Auch bei anderen Passagen kommt die Freude am Lesen nicht zu kurz. Z.B. S.80 "...so finster dass Fumo das Gefühl gehabt hatte, im Hintern eines riesigen Bären zu sitzen". Es kommt auch zu spaßigen Dialogen, welche auf Missverständnissen beruhen. Fumo und Linus wurden gegenseitig von ihren Eltern völlig anders beschrieben, als sie sich beim Kennenlernen wahrnehmen. Z.B. S.33 "...Und gefährlich. Sie konnten meilenweit Feuer spucken...Nein, das... musste etwas anderes gewesen sein. Vielleicht ein mit Moos bewachsener Felsen...".
 Es werden im Buch menschliche Schwächen aufgearbeitet. So hatten über Generationen die Menschen und Drachen falsche Vorstellungen voneinander. Dieses führte zu Ängsten, Verwicklungen und ging sogar soweit, sich gegenseitig zu bekämpfen.
 Intensiv wird die Freundschaft der beiden Hauptpersonen beschrieben und deren Mitgefühl zueinander. Auf S. 37 wird deutlich, wie traurig Fumo ist, weil er kein Feuer spucken kann, dass sogar sein Zackenkamm schlapp zur Seite kippt. Linus fühlt mit ihm und legt angstfrei seine Hand auf die mächtige Vorderpranke. Daraus erwächst eine intensive Freundschaft. Hier wird deutlich, wie wertvoll Freundschaft ist. Sorgen werden geteilt und gemeinsam können Lösungen gesucht und gefunden werden. Die Kinder gelangen zu der Erkenntnis, dass Jeder etwas kann. Nicht alle müssen in den selben Dingen gut sein, aber jeder ist besonders und das ist toll. Sie erleben, dass es viel mehr Spaß macht fair und gemeinsam seine Kräfte zu messen als neidisch und missgünstig zu sein.
 Das Buch lädt zum gemeinsamen Lesen von Leseanfängern und Lesekundigen ein. Der längere Text mit den schwierigeren Wörtern und der kleineren Schrift ist den Lesekundigen vorbehalten. Für die Leseanfänger ist der Text deutlich strukturiert, kürzer, in größerer Schrift und mit einfacheren Wörtern versehen.
 Das Buch ist reichlich bebildert und unterstützt die Textaussage. Dennoch bleibt Raum für eigene Phantasien. Die Illustrationen sind halbseitig, ganzseitig, selten seitenübergreifend. Dadurch ist der Text gut erkennbar und nicht so reizüberflutet für den Leseanfänger. Wenige Male sind die Illustrationen seitenübergreifend in den Text integriert, wie z.B. auf S.40/41: Hier soll die Größe von Fumo im Vergleich zu Linus demonstriert werden. Die Bilder sind einfach strukturiert und manchmal nur angerissen, um Spielraum für eigene Vorstellungen zu lassen. Die intensive Farbgebung der Bilder regt zum genauen Betrachten derselben an. Text und Bild gemeinsam ermöglichen dem Nutzer des Buches ein Erlebnis von besonderer Art mit Spannung und Spaß.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. 1817236
Verf./Bearb./Hrsg.: Downham Zuname		Jenny Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Arz, Astrid Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Obwohl es dir das Herz zerreißt Titel			
Reihe			
978-3-570-16448-8 ISBN	479 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 06.10.2017		Schlagwörter Alter / Familie / Gefühle _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 21.09.2017 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Plötzlich zieht Katies Großmutter zu der Familie, eine fremde Frau, zu der schon lange kein Kontakt mehr bestand, und eine Frau, die stark dement ist und intensive Betreuung braucht. Aber ab und zu tauchen Puzzleteile aus der Vergangenheit auf und Katie, die sehr einfühlsam ist, beginnt, die bisher unbekannte Familiengeschichte zu rekonstruieren. Dabei stößt sie auf ein wohlgehtetes Geheimnis. Aber was ist echte Erinnerung und was ist Fantasie?

Beurteilungstext

Zunächst ist die demente Großmutter Mary nur peinlich. Das ganze bisherige Leben der Familie gerät aus den Fugen, oft liegen die Nerven blank. Aber dann gibt es auch die anderen Momente - die Verzweiflung der alten Dame, wenn sie sich ihrer Situation bewusst ist, wenn sie merkt, dass sie sich selbst verliert, wenn sie nicht die geringste Ahnung hat, was von ihr erwartet wird. Und es gibt die Bilder aus der Vergangenheit, die Erinnerung an das gelebte Leben. Warum aber gab es keinen Kontakt zur Großmutter in der Vergangenheit?

Katie ist ein sehr empathisches Mädchen und durch ihre Art, mit der Oma umzugehen, kommen ungeordnet und ungesteuert Erinnerungen an besondere Momente im gelebten Leben ins Gedächtnis zurück. Katie schreibt ein "Erinnerungsbuch". Sie lernt von ihrer Oma, ihr eigenes "Ich" anzunehmen.

Das Buch beeindruckt durch die realistische Beschreibung im Zusammenleben mit einem Demenzkranken. Die Autorin pflegte lange ihre Mutter. Es beeindruckt durch den wrdvollen Umgang Katies mit der fremden Großmutter. In dieser Familie braucht nicht nur die Großmutter Hilfe, das Zusammenleben, die Erinnerungen, die Unternehmungen wirken wie eine Therapie.

Fazit: Eine berührende Geschichte mit einer starken Protagonistin, eine intensive Geschichte, die nachhaltig wirkt und viele Anregungen zum Nachdenken liefert.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	uh Kürzel	Nr. 10170312190
---	-----------	-----------------------------	---------------------	------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Roth, Veronica Zuname Vorname Koob-Pawis, Petra Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	ID: 17101703121909 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
---	--

Rat der Neun - Gezeichnet Titel Rat der Neun Reihe 978-3-570-16498-3 ISBN 605 Seitenzahl 19,99 Preis (EURO) cbj München Verlag Ort 2017 Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	---

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman/ Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Fantasy / Abenteuer / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____			

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
--	--

Inhaltsangabe
 Auf dem Planeten Tuhve werden 2 Brüder aus dem friedliebende Volk der Tuhve entführt und dem Anführer der brutalen Shotet-Diktatur und dessen Schwester, die als Mordmaschine sowie dank ihrer "Gabe" verschrien ist, ausgeliefert. Sie kämpfen um ihr Überleben und finden auch überraschende Unterstützung.

Beurteilungstext
 Dieser Fantasy-Roman enthält wie üblich eine Menge Kampfszenen, Folterungen, Morde und Grausamkeiten. Doch die beiden Hauptpersonen, Cyra, die Schwester des brutalen Anführers der Shotet, und Akos, einer der entführten Brüder der Tuhvesi, lieben die Grausamkeiten nicht. Sie leiden sogar darunter, kommen aber ohne sie nicht aus. Die beiden verlieben sich ineinander, obwohl sie sehr verschieden und eigentlich Feinde sind, und Cyra lernt, dass es außer Kampf noch anderes im Leben gibt. So hat die Geschichte doch einen menschlichen Hintergrund. Die Autorin erfindet ein ganzes neues Sonnensystem mit den verschiedenartigsten Planeten. Deren Völker haben natürlich auch gewisse Ähnlichkeiten mit der bestehenden Welt, vor allem, was den Charakter der Menschen betrifft, aber sehr vieles ist doch ganz anders. Dabei zeigt sich die Autorin sehr ideenreich und sie beschreibt vieles, Natur und Technik z. B., bis ins Detail. Das Buch ist über 600 Seiten stark, braucht also gute Leser, die Fantasy mögen. Für Kinder dürfte es zu viele grausame Szenen enthalten. Außerdem bleibt fraglich, ob sie in der Lage sind, die sozialen und zwischenmenschlichen Probleme zu erkennen. Doch für Jugendliche ist das Buch gut geeignet und auch Erwachsenen dürfte die Lektüre Spaß machen. Allerdings ist das Buch der 1. Band eines geplanten Zweiteilers, der Geschichte fehlt deshalb ein befriedigendes Ende. Schade! Das Buch ist gut übersetzt, spannend, wenn man sich erst einmal eingelesen hat, und reißt mit. Aber wer weiß, wann der nächste Band erscheinen wird?

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SB Kürzel	Nr. 1817454
Verf./Bearb./Hrsg.: Angermayer, Karen Zuname Vorname			ID: 171817454	
Swoboda, Annette Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schnauze, jetzt ist Stille Nacht! Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-570-17457-9 ISBN		104 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Adventskalenderbuch			Schlagwörter Tiere / Detektiv /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 22.10.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Hund Bruno und Katze Soja versuchen sich als Detektive und suchen die drei vom Marktplatz verschwundenen Kamele, die neben der Krippe standen. Mit ihren humorvollen Kommentaren geben beide Einblick in ihre Hunde- bzw. Katzensseele!

Beurteilungstext
 Wie bei vielen Adventsgeschichten in 24 Kapiteln üblich, müssen die perforierten Seiten noch vorsichtig geöffnet werden. "Schnauze, jetzt ist Stille Nacht!" ist der 3. Band der Reihe um Hund Bruno und Katze Soja, als eigenständige Geschichte aber zu verstehen.

Abwechselnd berichten beide Tiere von ihren gemeinsamen Erlebnissen. Bruno wird widerwillig bei Soja und ihrem Frauchen einquartiert, weil seine Familie den Dezember in Australien verbringt. Ob Kinder es spannend finden, wenn ein Hund immer wieder jammert, weil er kein leckeres Wurststückchen bekommt, sondern mit gesundem Essen vorlieb nehmen soll? Vielleicht erinnert es manches Kind, das gern Süßigkeiten isst, an das eigene Verlangen.

Der Leser muss aufmerksam bleiben, um zu registrieren, welches Tier sich gerade hinter dem „Ich“ in der Erzählung versteckt. Für Kinder, die sich noch auf die Lesetechnik konzentrieren, wäre das schwierig.

Die Geschichte ist für Leser ab 8 Jahren empfohlen und bietet für jeden Tag eine Doppelseite Text. Den Handlungsstrang zu verfolgen, ist nicht ganz einfach, weil die Kommentare der Tiere über ihre Befindlichkeiten breiten Raum einnehmen. Warum die beiden sich zu Detektiven ernennen und die Kamele suchen wollen, die am Markt neben der Krippe standen, ist unklar, zumal sie nicht erkannt haben, dass es sich um Holzfiguren handelte. Die Auflösung ist unspektakulär.

Der Druck in grüner Farbe ist durchgängig für Schrift und Zeichnungen gewählt. Die Illustrationen zum Übergang von einem Text zum nächsten zeigen Bruno oder Soja in verschiedenen Posen und wiederholen sich auch.

Erwachsene finden die humorvollen Kommentare der Vierbeiner vielleicht lustig, Kinder voraussichtlich nur, wenn sie Kontakt zu Tieren haben und etwas über ihre Eigenarten wissen. Aus meiner Sicht ist das Buch eher zum Vorlesen geeignet als zum Selberlesen.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPGa Kürzel	Nr. 2017106
Verf./Bearb./Hrsg.: Massoth, Anja Zuname Vorname			ID: 20172017106	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Süßer Winterweihnachtskuss Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-40360-0 ISBN	280 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)		
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 10.12.2017	Schlagwörter Frau, junge Liebe/Erste Liebe	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Rosa ist zwar körperlich sehr klein geraten, sie hat aber jede Menge Power und Energie. Das möchte sie dem süßen Julian vom Schlittschuhverleih unbedingt beweisen.

Beurteilungstext
 Die Liebesgeschichte ist in 24 Kapitel aufgeteilt und stellt einen Adventskalender für junge Mädchen ab 14 Jahren dar. Die spannende und abwechslungsreiche Handlung ist leicht zu lesen und zieht die Leserin in ihren Bann. Die Hauptpersonen werden anschaulich charakterisiert und erhalten ein deutliches Profil. Die sympathische Rosa dient als Identifikationsfigur für die jungen Leserinnen. Durch sie erleben sie die Geschichte direkt mit. Die lebendige Sprache macht das Geschehen anschaulich und nachvollziehbar. Das Happy-End am Schluss rundet die romantische Geschichte ab. Die liebevolle Gestaltung des Taschenbuches wirkt sehr einladend und spricht die Zielgruppe direkt an. Ein schöner Adventskalender, der die Wartezeit auf das Weihnachtsfest auf besondere Art und Weise verkürzt.

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Ms Kürzel	Nr. 25170714
Verf./Bearb./Hrsg.: Baltazar, Armand Zuname Vorname			ID: 1725170714	
Baltazar, Armand Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ohlsen, Tanja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Timeless: Retter der verlorenen Zeit Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-17447-0 ISBN	623 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)		
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bildroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Abenteuer / fantastisch / _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.12.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Diegos Welt ist zusammengewürfelt aus verschiedenen Zeitepochen. Nach der Zeitkollision und dem Chronos-Krieg ist wieder Frieden eingekehrt in New Chicago. Doch der Frieden ist trügerisch, denn an Diegos 13. Geburtstag wird sein Vater entführt und Diego will gemeinsam mit seinem Freund Petey sowie Paige und Lucy zu dessen Befreiung beitragen. Dass davon auch die Rettung der gegenwärtigen Welt abhängt, erfahren sie erst später. Ein abenteuerlicher Kampf und eine zarte Jugendliebe beginnen.

Beurteilungstext
 Der deutsche Buchtitel ist ein wenig irreführend, aber macht nichtsdestotrotz neugierig auf die Geschichte. Der englische Titel lautet „Timeless: Diego and the Rangers of the Vastlantic“. Mit diesem Titel wird gleich der wichtigste Ort der Handlung genannt, denn New Chicago liegt im 23. Jahrhundert am Meer, dem Ozean namens Vastlantic. Und die Freunde werden auf See von Kapitän Boleslavich und seiner Crew an Bord des Schiffes John Curtis ausgebildet. In dieser abenteuerlichen Zeit auf dem Vastlantic werden harte Forderungen an die vier Jugendlichen gestellt, die sich hier ohne den Rückhalt ihrer Eltern beweisen müssen. Sie zeigen, was in ihnen steckt, geben nicht auf und besonders Diego erlebt dort alle Nuancen zwischen Selbstüberschätzung und Zweifel. Ihre Freundschaft muss Schwierigkeiten überwinden und Diego verliebt sich in Lucy.
 Das Buch ist in 3 Teile gegliedert (Eine neue Welt – Die Ranger des Vastlantic – Bis sie sich nicht mehr dreht) und hat neben Prolog und Epilog 26 Kapitel. Danach erfährt man noch etwas zur Entstehungsgeschichte von Armand Baltazar selbst. Ich würde das Buch als Bildroman bezeichnen, denn die fulminant gestalteten Illustrationen erzeugen einen großen Teil der Faszination dieses Science-Fiction-Abenteuers. Die sehr zahlreichen fotorealistisch gemalten farbigen Bilder nehmen oft mehrere Doppelseiten nacheinander ein, sind mal ganzseitig und mal nur auf einem Teil der Buchseite. Sie begleiten den Text und gehen darüber hinaus, so dass man viele Details der futuristischen Welt entdecken kann. In der Farbgebung und der gestisch-mimischen Gestaltung spiegeln die Illustrationen die jeweilige Situation wieder, mal bedrohlich oder spannend, mal heiter oder romantisch. Mit Begeisterung werden v.a. Jungs diese Bilder zwischen den Texten aufsaugen.
 Dem Autor ist hier ein Werk gelungen, das eine fantastische epische Geschichte spannend und in gut lesbarer dialogreicher Sprache erzählt. Hier bleibt er immer ganz nah an der Lebenswelt der Jugendlichen mit den wichtigen Themen Freundschaft, erste Liebe, Abenteuer, Abgrenzung aber auch Vertrauen zu den Eltern. Es gibt während der Geschichte tolle Querverweise zur gegenwärtigen Realität zu den wichtigen Themen Umweltschutz und Umweltbewusstsein, Toleranz und interkulturelle Gesellschaft, industrieller Fortschritt, Lernen aus der Geschichte. Und auch die Dinosaurier sind nach der Zeitkollision wieder ein Teil der Fauna auf der Erde.
 Armand Baltazar macht wahr, was er sich vornahm: „Ich wollte etwas kreieren, das sich wie ein Film liest.“ (S. 621) Mit diesem Buch wird er auf jeden Fall alle in seinen Bann ziehen, die fantastische Filme wie „Zurück in die Zukunft“, „Jurassic Park“ oder „Transformers“ mögen und hoffentlich auch neue Fans der fantastischen und Sci-Fi-Literatur gewinnen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SB Kürzel	Nr. 1817411
Verf./Bearb./Hrsg.: Wolitzer Zuname			Meg Vorname	
ID: 171817411		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Koob-Pawis, Petra		Englisch Übersetz. aus Sprache		
Was uns bleibt ist jetzt Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-570-31147-9 ISBN		384 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)
cbj Verlag		München Ort		2017 Jahr
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empf. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
.....		Zentraldatei: 19.09.2017		
.....		Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Jam (15) zieht sich nach ihrer ersten großen, gescheiterten Liebe in sich selbst zurück und wird von ihren Eltern in ein Internat für intelligente Jugendliche mit psychischen Problemen geschickt. Eine Lehrerin wählt sie aus, in einer Literaturklasse mit nur fünf Schülern mitzuarbeiten. Die Arbeit in dieser Klasse verändert alle fünf! Spannend.

Beurteilungstext
 Die 15-jährige Jam aus New Jersey wird von ihren Eltern in eine Internatsschule für hochintelligente Jugendliche mit psychischen Problemen geschickt, weil sie sich nicht mehr zu helfen wissen, ihre Tochter auch mit therapeutischer Hilfe nicht aus ihrer Depression herausholen können. Ihre erste große Liebe zu einem britischen Austauschschüler war der Auslöser. Jam vermisst Reeve und erwähnt immer wieder, dass er gestorben ist. Erst zum Schluss stellt sich heraus, dass Reeves Tod nur ihrer Fantasie entspringt, ihre Liebe nicht erwidert wurde und sie seine Zurückweisung nicht ertragen konnte.

Im Internat "Wooden Barn" werden die Schüler angehalten, sich umeinander zu kümmern, besonders in der Klasse "Ausgewählte Themen der Literaturgeschichte" bei einer alten Lehrerin, die sich ihre Schüler nach deren Vorgeschichte aussucht. In dieser Klasse mit nur 5 Schülern beschäftigen sich die Jugendlichen mit der Autorin Sylvia Plath, ihren Gedichten und dem Roman "Die Glasglocke". Außerdem erhalten sie jeder ein Tagebuch, in das sie zweimal in der Woche ihre Gedanken hineinschreiben sollen.

Der Roman, das Leben der Autorin, ihre Depressionen haben einen intensiven Bezug zum Leben der Schüler. Auch diese fünf befinden sich zu Beginn der Handlung wie unter einer Glasglocke. Als sie anfangen, sich heimlich abends zu treffen und auszutauschen, beginnen sie stärkeren Kontakt zu anderen zu pflegen. Die Arbeit im Tagebuch geht mit intensiven Erlebnissen der Erinnerung einher, sie durchleben noch einmal ihre Zeit vor dem Super-GAU, der ihr Trauma ausgelöst hat. Diese Erlebnisse helfen ihnen, gepaart mit der realen Welt des Internats, ihre Probleme zu bearbeiten.

Wie Literatur dazu beitragen kann, ist in diesem Roman berührend geschildert. Meg Wolitzer wählt Jam als Protagonistin, die in einer Ich-Erzählung die Ereignisse aus ihrer Sicht schildert. Am Ende stellt sich heraus, dass die anderen Jugendlichen viel schwerwiegendere Erlebnisse verarbeiten mussten als Jam, aber durch das Verständnis der anderen, besonders eines Jungen namens Griffin, kann Jam ihre Vorstellungen relativieren und in die Realität zurückkehren.

Die Entwicklung der Jugendlichen wird eindrucksvoll geschildert. Dass zum Schluss alle zu einem positiven Ergebnis finden, ist vielleicht ein Wunschtraum. Der Roman ist 2015 erstmalig als Hardcover erschienen und wird jetzt als Taschenbuch herausgegeben. Eine gute Entscheidung! Dieser Roman verdient noch viele Leserinnen.

..... mit einem geeigneten Werkzeugsatz. Bitte nicht nur das Buch zum Empfohlenen und keine der eine Taschenbuch Ausgabe, damit es als Klassenlektüre eingesetzt werden kann.

25 Thüringen Landesstelle **25 Erfurt** Ausschuss **Ms** Kürzel Nr. **25170712**
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Fehér, Christine
 Zuname Vorname

Bunge, Daniela
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1725170712

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Wie Brausepulver im Bauch
 Titel

Reihe

978-3-570-16504-1 **217** **12,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

cbj **München** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Erzählung / Roman**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Gefühle / Familie /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: **14.12.2017**

Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Frieda und Anselm, genannt Amsel, gehen in die 4a und können sich eigentlich gar nicht leiden. Und doch kommen sie sich näher, als beide durch eine Kröte bei der Radfahrausbildung übereinander purzeln. Die sportliche Frieda und das Mathegenie Anselm helfen einander und merken, dass sie gern zusammen sind. So erleben sie ihr erstes Verliebtsein mit Kribbeln im Bauch und genießen die Klassenfahrt am Ende des Schuljahres voll und ganz.

Beurteilungstext
 In diesem Kinderroman hat die Autorin viel verwoben, was Kinder auf der Schwelle zur Pubertät bewegt und irritiert: dass man Jungs bzw. Mädchen eigentlich nicht leiden kann, aber dennoch von manch einem oder einer wie magisch angezogen wird; die Rolle der engsten Freundin oder des engsten Freundes; die schulischen Leistungen beim Übergang in die 5. Klasse; das Zurücktreten der Familie und die größere Bedeutung der Gleichaltrigen.
 Die Geschichte besteht aus einzelnen Kapiteln mit Überschrift und einer Vignette, die den jeweils Erzählenden zeigt. Das sind entweder Frieda, mal als Porträt, mal als Froschkönigin oder Anselm, auch er als Porträt oder als Amsel mit Herz im Schnabel. So entwickelt sich aus der Ich-Perspektive der Hauptfiguren ein Panorama ihres Gefühlslebens im Kontext ihrer Lebensumstände in Familie, Schule und Freizeit. In der Umgangssprache der 10- bis 12-Jährigen können junge Leser und Leserinnen sehr gut nachempfinden, wie es Frieda und Anselm geht, und werden sicher oft an ähnliche Situationen in ihrem eigenen Leben erinnert. Auch teilweise Auszüge aus der SMS-Kommunikation der Kinder bezeugen die Realitätsnähe der Geschichte und lockern den Text auf.
 Die zahlreich eingestreuten Illustrationen sind Zeichnungen mit Feder oder Fineliner und Kohle. Teilweise begleiten sie den Text kongenial, aber manchmal wirken sie auch wie Karikaturen. Mit feinen Linien versteht es die Illustratorin, die Atmosphäre der Geschichte in den Bildern einzufangen.
 Dieses Buch ist für Mädchen und Jungen interessant und könnte durchaus auch als Klassenlektüre in Klasse 4 oder 5 genutzt werden.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	18gas Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817449 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fehér, Christine Zuname Vorname		ID: 171817449	
Bunge, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Wie Brausepulver im Bauch Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-16504-1 ISBN	224 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Freundschaft / Liebe /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 27.11.2017	
		Verlag Datum	
Ersteldatum:			

Inhaltsangabe
 Was sich liebt, das neckt sich! Und genau so ist es auch bei Frieda und Anselm. Langsam erwacht die erste große Liebe zwischen den beiden Grundschulern. Aber nicht in allen Bereichen verläuft alles so reibungslos. Die Liebe spielt so manchen Schabernack mit den beiden und nicht jedes Bauchgefühl lässt sich gleich richtig deuten.

Beurteilungstext
 Anselm, genannt Amsel, und Frieda gehen in dieselbe vierte Klasse. Er ist ein absolutes Mathematikgenie, sie eine Sportskanone. Nach anfänglichen Abneigungen freunden sie sich an und verlieben sich in einander. Amsel lädt Frieda auch zu seinem Geburtstag ein. Dort versucht Friedas beste Freundin Emily, seine Aufmerksamkeit zu gewinnen. Während Amsel dem widersteht, kämpft Frieda mit ihrer Eifersucht. Tipps bekommt sie nebenbei von ihrer Nachhilflehrerin Pia. Auch den hämischen Kommentaren ihrer Klassenkameraden trotzen Amsel und Frieda. Auf der Klassenfahrt kommen sie sich näher und küssen sich das erste Mal. Am Ende der Geschichte stehen die Sommerferien, sie bedeuten eine lange Zeit ohne den anderen zu sein. Und dann warten noch zwei neue Schulen auf das frisch verliebte Pärchen.

Die Hauptpersonen könnten anfangs nicht unterschiedlicher sein. Anselm ist ein guter Schüler, der sich besonders für Mathematik interessiert und lieber Knobelaufgaben löst, als mit Freunden zu spielen. Frieda hingegen hasst Mathematik und ist gerne draußen und fährt mit ihrem Fahrrad herum. Doch die Fahrradprüfung in der Schule lässt die beiden zusammenkommen und ihre Ansichten überdenken. Im Laufe des Buches entwickeln sich beide Figuren weiter, wobei die Veränderung bei Anselm größer ist. Er wird zum coolen Freund, der gerne etwas unternimmt, Witze macht und Eigeninitiative zeigt. Frieda wird dank Mathenachhilfe besser in der Schule.

Ganz deutlich wird immer wieder aufgezeigt, dass beide Kinder nicht nur auf ihr Herz hören, sondern auch immer die Meinungen der Freunde und Klassenkameraden bedenken. Aber auch das ändert sich im Verlauf der Geschichte. Wird sich am Anfang noch um die Reaktion der Mitschüler Gedanken gemacht, so kümmert es Anselm und Frieda am Ende nicht mehr, was die anderen sagen. Doch auch die Darstellung der Liebe wandelt sich im Laufe der Erzählung. Zunächst ist sie neu und verwirrend. Dann ist sie schön und berauschend. In der Mitte ist sie durch weitere Protagonisten bedroht und am Schluss sorgt sie für unklare Verhältnisse.

Es geht um die erste große Liebe und neue, verwirrende Gefühle. Die kurzen Sätze am Anfang jedes Kapitels erinnern an einen „Teaser“ und weisen auf den kommenden Inhalt stichpunktartig hin. So wird geschickt die Neugierde des Lesers geweckt. In kindgerechter Sprache mit vielen Dialogen und Monologen schafft die Autorin eine unbekümmerte Atmosphäre, die auch dem erwachsenen Leser ein Schmunzeln auf die Lippen zaubert. Überhaupt ist die Aufmachung mit den kindlich gezeichneten Abbildungen um den Text herum und das Einstreuen von SMS-Sprechblasen eine schöne, intermediale Untermalung der jugendlich-leichten Liebesgeschichte.

Mit Anselm und Frieda erzählen zwei Grundschulern aus der Ich-Perspektive von ihren Erlebnissen. Abwechselnd wird der Leser durch den Alltag der beiden geführt. Dabei geht es immer um ihre Eindrücke und Gefühle, die sie von- und füreinander haben. Ehrlich und authentisch

...mag der beiden getraut. Dabei geht es immer um die Entzweiung und die Liebe, die die von- und voreinander haben. Einmal eine Liebesgeschichte schildern die Protagonisten ihre bis dahin unbekanntes Gefühle. Mit anschaulichen Beschreibungen und Vergleichen wird der Leser in eine „rosa-rote“ Welt geführt und erlebt durch die Sicht der Reflektorfiguren die unheimliche Kraft der ersten Liebe.

Christine Fehér zeigt anschaulich die Unbeständigkeit und die Abwechslung der verschiedenen Phasen der Liebe auf. Die Gefühle ändern nicht nur Anselm und Frieda, sondern auch die Leute um sie herum und sich selbst. Dieser rote Faden wird klar von Anfang bis zum Ende erzählt und lässt keine Tücken und Hindernisse aus. Dabei ist es eine leichte Geschichte, die erwachsene Leser in Erinnerungen schwelgen lässt und gleichzeitig jungen Lesern neue Abenteuer aufzeigt und durch eine spannende Zeit führt.